

# WINTERGÄRTEN

www.forum-wintergaerten.de



mit Verbandsnachrichten



**WIGA AKTUELL**

INFORMATIONEN DES  
BUNDESVERBANDES WINTERGÄRTEN E.V.

- Wintergarten plus Terrassenüberdachung
- Reinigung von Wintergartenbeschattung
- Jahrestagung Bundesverband Wintergarten e. V.

# VOB 2012

## Gesamtausgabe

**umfangreiche Überarbeitung:**

**alle Teile aktualisiert  
und erweitert**

**Änderungen  
im Überblick:**

- **VOB Teil A:**  
Zusammenführung der Basis-  
und a-Paragrafen.
- **VOB Teil B:**  
Neufassung des § 16  
„Zahlungsverzugsrichtlinie“
- **VOB Teil C:**  
7 fortgeschriebene, 29 über-  
arbeitete und 2 neue ATV.

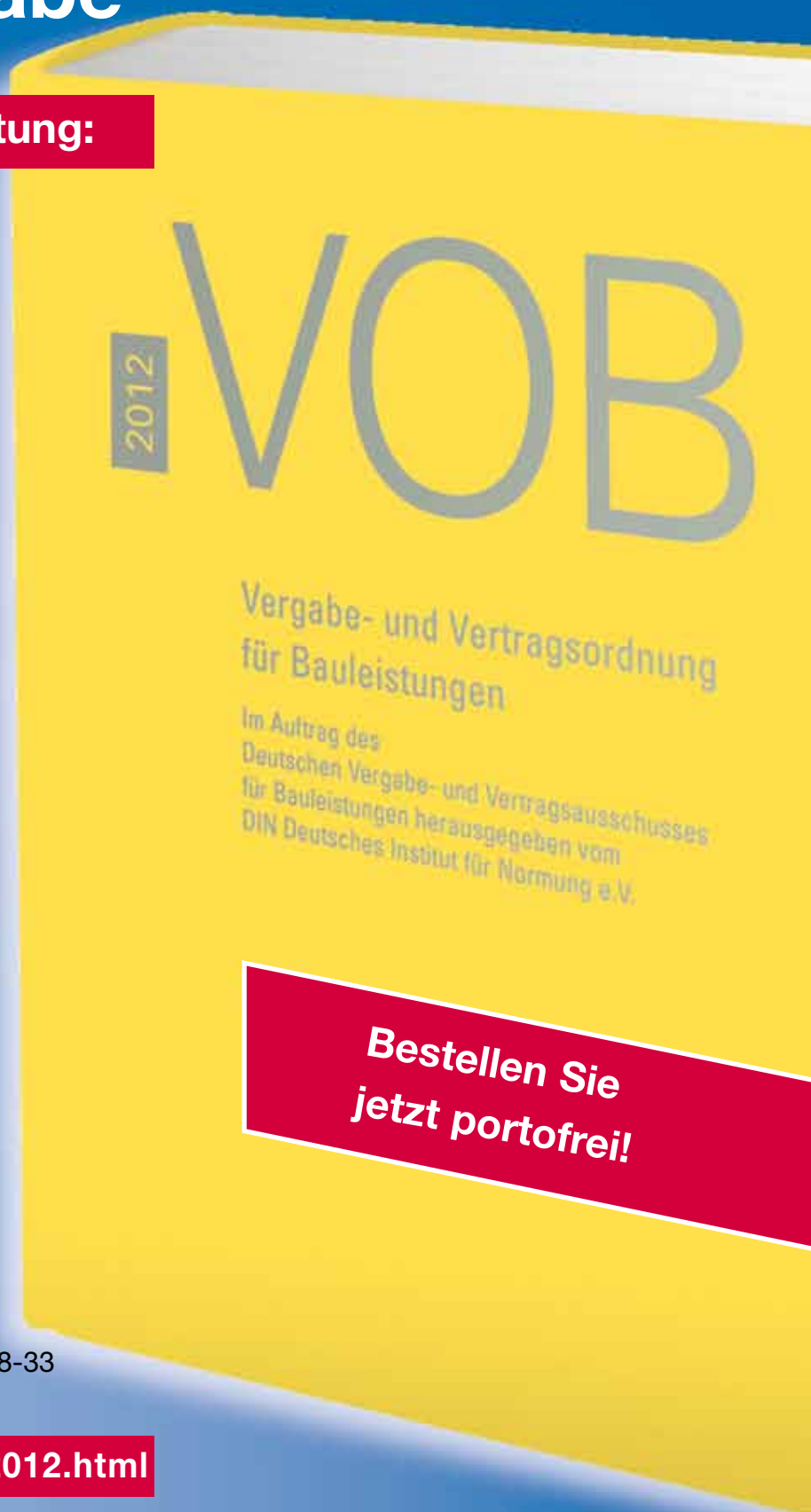
Auflage 2012  
ca. 900 Seiten  
A5, Leinen

€ **46,00**

**Verlagsanstalt Handwerk GmbH**  
Auf'm Tetelberg 7 / 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211/390 98-28 / Fax: 0211/390 98-33  
buchshop@verlagsanstalt-handwerk.de

**[www.vh-buchshop.de/VOB-2012.html](http://www.vh-buchshop.de/VOB-2012.html)**

Bestellung innerhalb Deutschlands ab € 25,- portofrei. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf. Stand: 11/2012



**Bestellen Sie  
jetzt portofrei!**

# Branchentreff

Bald ist es so weit: Am 25. und 26. April 2013 trifft sich die Branche zur diesjährigen Fachtagung des Bundesverbandes Wintergarten e. V. in Hamburg. Das Programm mit dem Titel „Wintergartenbau 2013 – Praxis heute und morgen“, das die Organisatoren neben der obligatorischen Mitgliederversammlung vorbereitet haben, kann sich sehen lassen.



Dr. Alexander Renner vom Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung informiert beispielsweise zum Einstieg über den aktuellen Stand der Arbeiten zur EnEV 2013. Was die neuen Eurocodes für den Wintergartenbau bedeuten, erörtert Prof. Dr. Ing. Benno Eierle von der FH Rosenheim. Weitere Einblicke rund um Ihre Branche gewähren

Experten aus dem Bundesverband: Der Arbeitsstand zum Merkblatt 07 „Richtlinie zur Ausführung von Holzwintergärten“ wird ebenso thematisiert wie die Qualitätssicherung im Wintergartenbau. Fest steht, dass Sie nach Beendigung der Tagung technisch auf dem neuesten Stand der Dinge sein werden.

Dies betrifft nicht nur theoretisches Fachwissen: In der Foyer-Ausstellung erwarten Sie zahlreiche Zubehör-Hersteller und Ausstatter von Wintergärten, um Ihnen ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Ich bin mir sicher, dass Sie genauso wie ich mit vielen neuen Ideen die Heimreise antreten werden! Einen ausführlichen Vorgeschmack der Veranstaltung erhalten Sie ab der Seite 33 dieser Ausgabe und natürlich werden wir Sie im nächsten FORUM WINTERGÄRTEN darüber informieren, was Sie im Zweifelsfall verpasst haben.

Ich freue mich auf ein Treffen mit Ihnen in Hamburg und wünsche Ihnen ansonsten einen sonnigen Frühling!

Beste Grüße,  
Maren Meyerling

m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de

**WIPRO**  
WINTERGARTEN PROFILSYSTEME

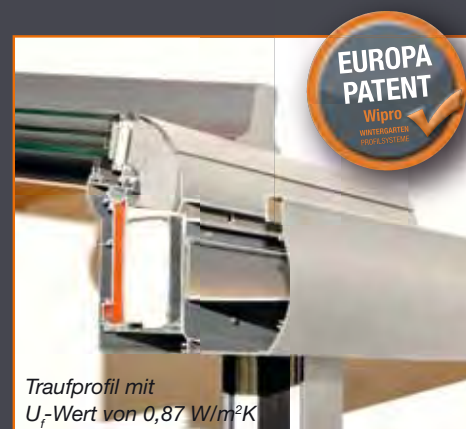


## EINZIGARTIG EFFIZIENT

**WIPRO Wintergartensystem erreicht Passivhausstandard**

### Die Weltneuheit von WIPRO!

Als erster und einziger Hersteller bietet die Wintergartenmanufaktur aus Brehna mit der „Eleganza“ eine Wintergartenserie mit Passivhausstandard. Mit einem zertifizierten  $U_f$ -Wert von  $0,87 \text{ W/m}^2\text{K}$  werden selbstverständlich auch alle geforderten Werte zukünftiger Energieverordnungen (EnEV) erreicht.



Zum Vergleich – herkömmliche Wintergärten erfordern bei ganzjährigem Betrieb nahezu den fünf-fachen Energieaufwand gegenüber dem Rest des Gebäudes. Mit dem, weltweit erstmalig zertifizierten Wärmekoeffizienten ( $U_f$ -Wert) ist „Eleganza“ sowohl für Energiesparhäuser als auch Passivhäuser geeignet. Zusätzlich wurde die Isolation der Stützen und der Dachträgerprofile ( $U_f$ -Wert von  $0,92$  bis  $0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$  bei außen- oder innenliegender Statik) deutlich optimiert und auch die neue Ausfachungsreihe 200 Plus für die Wintergärten Eleganza und Serra erreicht mit Isolationswerten zwischen  $0,85$  und  $1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$  Passivhausniveau.

**SO SCHÖN KANN EFFIZIENZ SEIN!**

**Wipro System GmbH & Co. KG**

Münchener Str. 12 · 06796 Sandersdorf-Brehna  
Tel.: +49 (0) 34954 53520 · Fax: +49 (0) 34954 53522  
info@wipro-system.com · www.wipro-system.com

# WINTER GÄRTEN



## Ein System – endlos viele Möglichkeiten

- Überzeugt seit 3 Jahrzehnten in Qualität und Design
- Unbegrenzter Variantenreichtum – so individuell wie Ihre Kunden
- Lieferung von Profilen und montagefertigen Bausätzen

Informieren Sie sich unter  
0 49 41- 60 06-0 oder  
[www.schuet-uis.de](http://www.schuet-uis.de)

Ein Produkt von:

175 JAHRE  
**SCHÜT·DUIS**  
Fenster & Türentchnik

## Inhalt



### Objekte

Einfamilienhaus, Norderstedt: Kombiniertes Dach für Wintergarten und Terrasse .....	6
Null-Energie-Neubausiedlung, Ulf (NL): Wohnsiedlung mit Pioniercharakter .....	8

### Technik

Profilbearbeitung leicht gemacht .....	10
Reinigungsaufwand für Glas reduzieren .....	12
Zeit für etwas Großes .....	13
Möglichkeiten und Trends der vernetzten Hausautomation .....	14
Wintergartenbeschattung stellt besondere Anforderungen an die Reinigung ..	16
Neue Profilerie für den Wintergartenbau .....	17
Einer für alles .....	18
Angenehm temperiert .....	18
Werkzeug zum Fließbohren einfach anlegen .....	19
Energie sparen mit Weitblick .....	19

### Produkte

Erfolgreiche Produkteinführung .....	20
Leidenschaft für Räume .....	21
Naturgenuss zu jeder Jahreszeit .....	22
Energie sparen und die Lebensqualität erhöhen .....	23



## WiGA AKTUELL

INFORMATIONEN DES BUNDESVERBANDES WINTERGARTEN E.V.

Bundesverband Wintergarten e.V. Jahrestagung 2013:

Wintergarten an der Waterkant .....	33
Foyer-Ausstellung: Produkte und Lösungen für den Wintergartenbauer .....	34
Anmeldung zur Jahrestagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. ....	37
Fachtagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. ....	38
Wipro: Richtfest als Start zu neuen Aufgaben .....	39
Otto-Chemie: Ab jetzt mit neuem IVD-Gütesiegel .....	40
Pollmann & Renken und profine: Kurz vor der Goldenen Hochzeit .....	41
Merkblatt zum Einsatz von Dichtstoffen vorgelegt .....	42
Handschlag auf eine gute Zusammenarbeit .....	42

Sicherheit im Faltformat	24
Stilvolle Schmuckkästchen	24
Glas-Schiebe-Tür in fünf-flüchtiger Ausführung	25
Mehr Tageslicht durch dimmbares Glas	25
Funktionalität und Komfort im Quadrat	26
Gefaltet, geschoben und gedreht	26

## Markt

„Der Meister der Wintergärten“, Interview mit Klaus Siemering	27
Unterstützung auf der Baustelle	28
Neues Fachhändler-Portal	28
Fensterlüfter erhält Auszeichnung für Produktinnovation 2013	29
Auf Knopfdruck die passende Lösung	29
Marken werden am Bau immer wichtiger – und emotionaler	30
Repräsentative Produktpräsentation in Originalgröße	30

## Veranstaltungen

Fenster- und Fassadenexperten tagen in Künzelsau	31
Hausmesse in Horgau	31
BAU weiter auf Erfolgskurs	32

## Rubriken

Impressum	18
Inserenten- und Unternehmensverzeichnis	32



**SCHILLING**  
... zeigt Profil

Schilling GmbH · Holderstrasse 12 - 18 · D-26629 Großefehn · Telefon: 04943/91 00-0  
Fax: 04943/91 00-20 · info@schilling-gmbh.com · www.schilling-wintergarten.de



Systemschnitt der Serie 56000i



## Profil-Systemhaus.

Ihr Partner für den Fachhandel.

Seit über 20 Jahren bietet Schilling Komplettlösungen im Aluminiumbau an. Eine hohe Flexibilität, die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Verbundprofile und ein bundesweiter Vertrieb prägen die professionelle Zusammenarbeit.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Beratung durch unsere qualifizierten Fachberater im Innen- und Außendienst. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Produktprogramm! Fordern Sie uns!

### Aktuelle Neuentwicklung:

**56000i**

Dachverglasung von 28 mm bis 50 mm  
wahlweise verwendbar

Elementbautiefen bis 95 mm möglich  
U-Werte von 0,92 W/(m<sup>2</sup>K) erreichbar

### Profile oder montagefertige Bausätze

- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Haustürvordächer
- Sicht- und Windschutzelemente
- Verlegesystem für vorhandene Unterkonstruktionen
- Unterbau-Elemente aus Aluminium oder Kunststoff

Entwicklung, Produktion und Großhandel  
Europaweite Lieferung!



Einfamilienhaus, Norderstedt:

# Kombiniertes Dach für Wintergarten und Terrasse

In Norderstedt ergänzt ein Wintergarten mit zusätzlicher Überdachung den Neubau eines Einfamilienhauses. Die vorgefertigte Aluminiumkonstruktion lieferte die Foppe Metallbaumodule GmbH aus Lengerich an die Jens Appel Technische Bauelemente in Elmshorn. In nur wenigen Tagen konnte der Wintergarten am neuen Gebäude montiert werden.



Der Wintergarten in Norderstedt besteht aus einer vorgefertigten Aluminiumkonstruktion.

Das Einfamilienhaus im schleswig-holsteinischen Norderstedt nördlich von Hamburg bewohnt eine Familie seit Sommer 2012. Die Außenanlagen und der zweigeteilte Wintergarten wurden im Oktober fertiggestellt. Der zweigeschossige, farbige Klinkerbau sollte auf Wunsch der Bauherren an der Gartenfront mit einem weißen Wintergarten und zusätzlicher Terrassenüberdachung ergänzt werden. So können die Bewohner ihren Gartenbereich bei wechselnden Witterungsbedingungen das ganze Jahr über nutzen. Um sich diesen Wunsch zu erfüllen, wurde die Firma Appel mit der Umsetzung beauftragt.

Holger Fischer, Projektleiter von Appel, nahm vor Ort die Maße auf. Mit der Ausführung sowie statischen Planung wandte er sich an Foppe Metallbaumodule, die die ungewöhnliche Aluminiumkonstruktion berechnete und im Lengericher Unternehmen fertigte. Holger

Fischer: „Wir arbeiten schon seit einiger Zeit mit Foppe, wenn es darum geht, Wintergärten oder andere Anbauten aus Metall schnell und unkompliziert zu realisieren. Die auf Maß vorgefertigten Glasanbauten lassen sich vor Ort einfach montieren und benötigen nur geringe Nacharbeiten.“

## Die Konstruktion

Die gesamte Konstruktion ist über sieben Meter lang und vier Meter breit. Der wärmegeämmte Bereich nimmt hiervon eine Länge von vier Metern ein und der überdachte, terrassierte Bereich rund drei Meter. Die Raumhöhe beträgt 2,2 Meter. Darüber steigt das geneigte Glasdach zur Hauswand in einem Winkel von 7,8 Grad an. Über der Seitenwand walmt sich das Glas mit 26,9 Grad. Um diese Konstruktion umzusetzen, nutzte Jörg Keßling, Projektleiter bei Foppe Metallbaumodule,

das eigene Profilsystem wigaTrend 860 für den wärmegeämmten Bereich und wigaTrend 868 für den Kaltbereich.

Die im warmen Bereich eingesetzten Aluminiumprofile der Baureihe wigaTrend 860 zeichnen sich durch hohe Dämmwerte aus und eignen sich auch für große Glasstärken, wie sie bei gedämmten Konstruktionen notwendig sind. In Norderstedt kamen 32 Millimeter starke Doppelverglasungen zum Einsatz. Die sich direkt anschließende Terrassenüberdachung wurde mit Profilen der Baureihe wigaTrend 868 ausgeführt. „Für die Auswahl dieses Systems sprachen die abgerundeten Profile, die ein harmonisches Bild abgeben. Genauso wichtig waren die passgenauen Verbindungen, die einfachen Wandanschlüsse und die unterhalb der Glasebene liegende Statik“, erklärt Holger Fischer.

## Der Übergang

Besonderes Augenmerk legten die Planer bei der Dachkonstruktion auf die Verbindung zwischen Wintergarten und Terrassenüberdachung. „Wichtig war bei diesem Projekt der Übergang vom Warmbereich zum Kaltbereich“, betont Jörg Keßling. „Diesen haben wir mit einem



Die Aluminiumkonstruktion wurde mit Ankerstangen und Injektionsmörtel in der Außenwand verankert.



Die komplette Dachkonstruktion wurde im Werk vorab zusammengesetzt. Auch alle Komponenten wie beispielsweise Dichtungen wurden vorab montiert.

Doppelsparren ausgeführt. In der bauphysikalisch kritischen Zone wurden zwei Sparren nebeneinander gesetzt und mit einem passenden Dämmstreifen getrennt. So wird an dieser Stelle die Bildung einer Wärmebrücke verhindert“, erklärt Jörg Keßling. „Die Profile sind hier 50 Millimeter breit und 125 Millimeter hoch. Die notwendige Dachkonstruktion im warmen Bereich bildet eine 32 Millimeter dicke Isolierverglasung, bestehend aus zwei Glasscheiben à 8 Millimeter mit Verbundsicherheitsglas innen. Die Terrassenüberdachung besteht aus 10 Millimeter starken Verbundglasscheiben.“

## Vorarbeit

Nach der technischen Ausarbeitung wurden die Profile für Norderstedt im Lengericher Werk komplett vorkonfektioniert. Alle Dichtungen wurden eingezogen, die notwendigen Ausfräsungen durchgeführt. Die insgesamt vorgefertigte Aluminiumkonstruktion ersparte der bauausfüh-

den Firma Appel auf der Baustelle mechanische Bearbeitungen. Um dies tatsächlich sicherzustellen setzten die Mitarbeiter von Foppe Metallbaumodule die komplette Konstruktion im Werk vorab zusammen. Nachdem Zuschnitte, Ausklinkungen und Aufbau passten, wurde die Konstruktion wieder demontiert und mit einem LKW zur Baustelle transportiert.

Die tragende Unterkonstruktion vor Ort besteht aus Stützen, die von der Firma Appel auf der Fundamentplatte verankert wurden. Darauf montierte diese die Dachkonstruktion und setzte die Glaselemente auf die Aluminiumkonstruktion. „Die gesamte kombinierte Dachkonstruktion ist mit ihrer Verstelleinheit zum Wandanschluss eine montagefreundliche Lösung. Unebenheiten am Baukörper können damit ohne lästiges Hinterfüllern ausgeglichen werden. Leider zeigte sich vor Ort das vorgefundene Sichtmauerwerk sehr spröde“, beschreibt Holger Fischer. „Deshalb mussten wir aufwendigere Verankerungspunkte in der Fassade aus Vollstein und dem Baugrund aus Kalksandsteinlochziegeln setzen. Dazu verwendeten wir spezielle Ankerstangen mit Siebhülsen und Injektionsmörtel.“ Trotz der Schwierigkeiten vor Ort wurden Wintergarten und Terrassenüberdachung schließlich in wenigen Tagen montiert.

Alle Wintergarten- und Terrassendachserien von Foppe entlasten aufgrund der detailgenauen Vorkonfektionierung Metallbauer, Tischler und Bauelementehändler, die sich auf diese Weise weder um die Planung noch um den Zuschnitt der Konstruktion kümmern müssen. Eine vorkonfektionierte Konstruktion für den Win-



Die Montage vor Ort lief reibungslos und schnell, alle Teile passten auf Anhieb.

tergarten einzusetzen hat sich auch für die Firma Appel bewährt: „Die Montage vor Ort lief reibungslos und schnell. Alle Teile passten auf Anhieb. So konnten wir unseren Auftrag schnell und termingerecht zur Zufriedenheit des Bauherren ausführen“, fasst Holger Fischer zusammen.

➔ [www.foppe.de](http://www.foppe.de)

Alexander Fritz, Markisen-Fachmonteur

**„Unser Anspruch:  
Der perfekte Augenblick.“**

Markisen von VARISOL schenken Lebensfreude. Damit Ihre Kunden den Sonnenschein so richtig genießen können, fügen wir am Produktionsstandort Mönchengladbach hochwertige Elemente mit maximaler Präzision zusammen – so wird jede VARISOL-Markise zum Spitzenprodukt und Einzelstück. Und weil auf unser Timing Verlass ist, darf der Sommer gerne pünktlich kommen.

**VARISOL**  
Wir sind Markisen.

Rödelbronn GmbH · [www.varisol.de](http://www.varisol.de)  
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8 · 41199 Mönchengladbach  
Telefon 02166 / 964980 · [info@varisol.de](mailto:info@varisol.de)



Die ungedämmten Wintergärten mit Festverglasung dienen als Wärmepuffer und tragen deutlich zur Erwärmung der Wohnungen und damit wesentlich zum Energieeintrag bei.

Null-Energie-Neubausiedlung, Ulft (NL):

# Wohnsiedlung mit Pioniercharakter

„Lebe bewusst – wohne energieeffizient“. Die Siedlung „bomenbuurt“ in der niederländischen Gemeinde Ulft (Provinz Gelderland) steht für ein familienfreundliches Leben in einer modernen und grünen Wohnsiedlung. Hier können Jung und Alt komfortables und vor allem energieneutrales Wohnen genießen. Für die Null-Energie Häuser dieser Wohnanlage – bisher ein einzigartiges Projekt in den Niederlanden – entwickelten Architekten und Ingenieure ein überzeugendes Energiekonzept, bei dem ungedämmte Wintergärten als klimaausgleichender Wärmepuffer fungieren. Sie tragen sowohl zur Erwärmung der Wohnungen als auch wesentlich zum Energieeintrag bei. Erste Messungen haben schon jetzt gezeigt, dass bei Außentemperaturen von minus 4 Grad bei Sonneneinstrahlung eine angenehme Innentemperatur von 20 bis 25 Grad erzielt wird.

Wohnen an einem Ort mit Zukunft: Energieutrales Bauen und Wohnen mit minimaler Umweltbelastung – für die Realisierung dieser Maxime wurde das Wohnbauprojekt „bomenbuurt“ von der niederländischen Wohnungsbaugesellschaft Klomps zusammen mit der Stadt Ulft für einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Neben der städtebaulichen Einbindung der Neubausiedlung war für die Kombination von energieneutralem Wohneigentum (Zweifamilienhäuser) und Null-Energie-Wohnungen als Mietobjekte eine abwechslungsreiche Architektur gefordert, die durch Form- und Materialmix, Verwendung von ökologischen Baustoffen sowie eine nach-

haltige Gebäudetechnik gekennzeichnet ist. Weiteres Kriterium war die behindertengerechte Ausstattung mit großzügigen Türen und Lift für die oberen Etagen sowie breite Straßen mit viel Begrünung und Sitzgelegenheiten, die soziale Netzwerke im Wohnumfeld ermöglichen.

## Das Projekt

Das Architekturbüro ARX aus Hengelo, welches als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorging, hat mit „bomenbuurt“ eine attraktive Null-Energie-Wohnsiedlung für Mieter und Wohnungseigentümer entworfen. Die Siedlung mit 61 nach Süden ausgerichteten Wohnun-

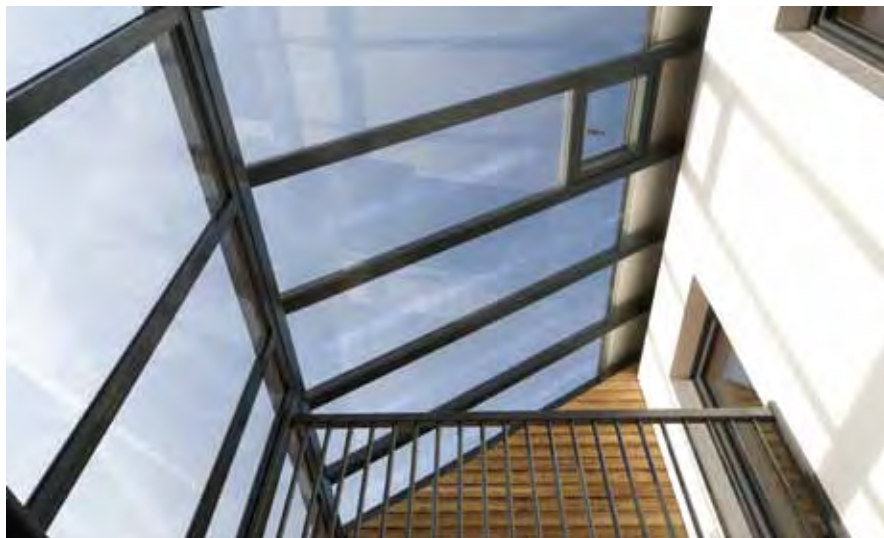
gen wurde mit drei völlig unterschiedlichen Doppelhaustypen realisiert. Die ansprechenden, von der Architektur her sehr unterschiedlichen Doppelhäuser sind durch Photovoltaik-Module auf den Dächern, Nutzung von Erdwärme und zweigeschossigen Wintergärten, die als zusätzliche Wärmepuffer dienen, völlig autark von der Energieversorgung. Die Erdwärme als auch die vorgewärmte Luft aus den Wintergärten wird effizient zur Erwärmung der Wohnräume genutzt. Von den Wohneinheiten sind 39 Wohnungen als Mietobjekte und 22 als Eigentumswohnungen vorgesehen. Um wenig Energie zu verlieren, sind die Gebäude sehr kompakt gebaut. Der zweigeschos-



sige Wintergarten mit 17,5 Quadratmeter Fläche wurde als ungedämmte Konstruktion konzipiert und zur Gewinnung passiver Solarenergie an der Südseite der Häuser angebaut. Er bezieht die oberen Fenster der Wohnungen mit ein, die Firsthöhe beträgt hier imposante 6,37 Meter. Auf 2,50 Meter Höhe ist innenliegend am Haus ein Baldachin als Sonnen- und Blendschutz angebracht.

## Produktdetails zum Wintergarten

Für die Dachkonstruktion kam das ungedämmte Solarlux Dachsystem SDL Ambition mit Einfachverglasung zum Einsatz, das hier mit einer Neigung von 35 Grad realisiert wurde. Das System aus Aluminium mit außenliegender Statik ermöglicht vielfältige Konstruktionen, auch über die Standardtypen hinaus. Die Belüftung des Wintergartens wird durch integrierte Dachfenster gewährleistet, die automatisch öffnen und schließen. Durch Stahlarmierung in Sparren und Traufe erzielt das Dachsystem eine hohe Tragfähigkeit mit maximalen Stützweiten. Fer-



Schmale Sparren im Dachbereich sorgen für einen hohen Glasanteil bei maximaler Stabilität und Transparenz.

ner gewährleistet der hohe Vorfertigungsgrad kurze Montagezeiten und führt zu einer erheblichen Kostenreduzierung. Kombiniert wurde die Dachkonstruktion auf Wunsch der Bauherren im senkrechten Bereich mit einer Festverglasung

vom Typ SL 45. Das ungedämmte Aluminiumsystem besteht aus schmalen Rahmenprofilen und bietet durch umlaufende Dichtungen in zwei Ebenen eine hohe Regen- und Winddichtigkeit. Die 45 Millimeter Bautiefe der stabilen Hohlkammerprofile sind mit massiven Eckverbindungen ausgestattet – verpresst und verklebt – und gewährleisten so eine größtmögliche Stabilität. Als Zugang zum Wintergarten wurde eine Doppel-drehtür aus dem gleichen Profilsystem integriert.

## „favoriet plekje“ – Lieblingsplatz

„bomenbuurt“ ist im wörtlichen und übertragenen Sinne eine „Grünfläche“ für Menschen, die sich entschieden haben, bewusst zu leben. Der Solarlux Wintergarten ist dabei nicht nur Lieblingsplatz für die Bewohner, sondern wesentlicher, konstruktiver Bestandteil des energieneutralen Gesamtkonzeptes.

➔ [www.solarlux.de](http://www.solarlux.de)



Die Firsthöhe des Wintergartens liegt bei 6,37 Metern.



## WS1000 Style

Wintergartensteuerung mit berührungssensitiver Glas-Oberfläche

- | Beschattung, Lüftung, Raumklima, Licht
- | Anzeige von Fotos | Nachtlicht
- | Magnet-Montagesystem

**elsner**<sup>®</sup>  
elektronik

Elsner Elektronik GmbH Gebäude- und Wintergartenautomation  
Herdweg 7 | 75391 Gechingen | Deutschland | [www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)

made in germany

# Profilbearbeitung leicht gemacht

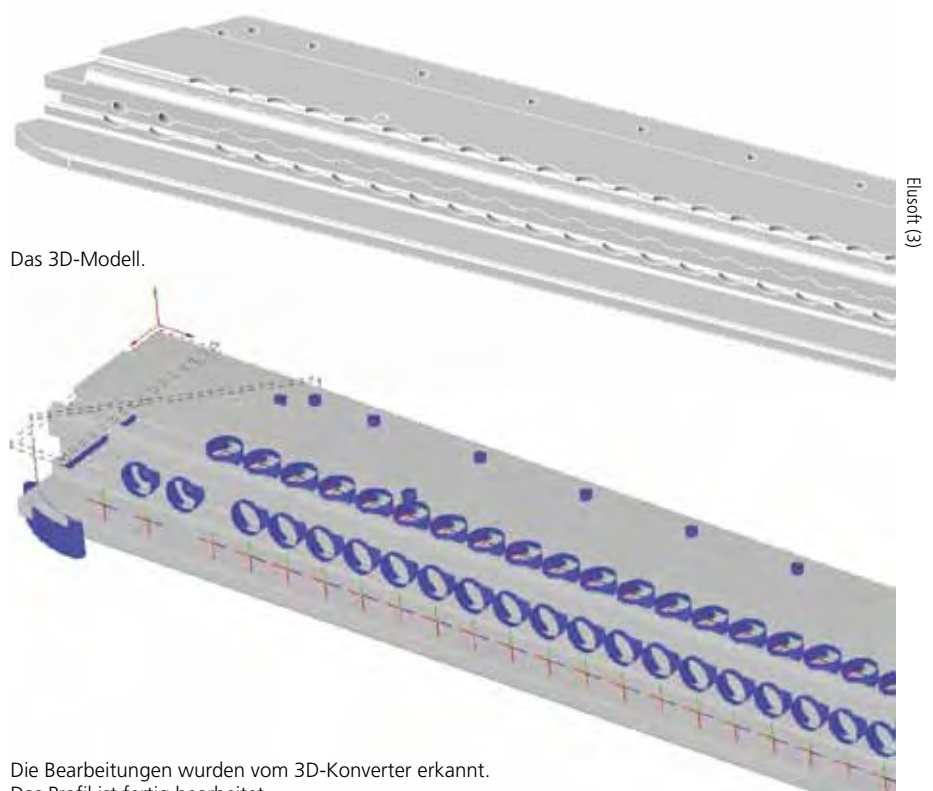
Die elusoft GmbH stellte auf der BAU Innovationen für die Profilbearbeitung vor. elusoft ist eine Tochterfirma der elumatec GmbH, des weltweit größten Herstellers von Maschinen für die maßgenaue Aluminium-, Stahl- oder Kunststoffprofilbearbeitung. Für elumatec-Stabbearbeitungszentren bietet elusoft die Programmiersoftware eluCad an, mit der sich schnell und einfach Bearbeitungsprogramme erstellen lassen. eluCad umfasst unterschiedliche Module, zu denen auch ein 3D-Konverter gehört, der jetzt weiter entwickelt wurde.

Den 3D-Konverter können Unternehmen nutzen, die als Arbeitsgrundlage für die Profilbearbeitung ein 3D-Modell mit Bearbeitungen bekommen. Der Konverter erkennt Bearbeitungen und programmiert diese automatisch innerhalb von Sekunden. So wird aus einem zeitaufwändigen, fehleranfälligen Verfahren eine automatische Umwandlung, die viel schneller ist als die Programmierung durch Eingaben per Hand. Unter anderem werden Bearbeitungen wie Bohrungen, Kreista-schen, Schlitzte, Senkungen, Langlöcher, Rechtecke, Klinkungen und Sägeschnitte erkannt.

Das Profil samt Bearbeitungsinformationen, das aus einer 3D-Konstruktionssoftware überspielt wird, liegt so, wie es für den Konstrukteur günstig war. Bei einer Fassadenkonstruktion kann es z.B. Teile geben, die im 3D-Modell senkrecht stehen. Diese Lage entspricht nicht der gewünschten Einspannlage auf dem Stabbearbeitungszentrum. Wie soll das Profil gespannt werden? – die richtige Entscheidung dieser Frage ist für eine präzise und schnelle Profilbearbeitung wichtig.

Einspannlage aus Profildatei ist abrufbar  
Bisher stellte der 3D-Konverter die maximale Länge des dargestellten Profils fest und richtete diese Fläche parallel zur X-Achse – also zum Maschinenbett – aus. Wenn der Maschinenbediener eine andere Spannposition wünschte, drehte er das Profil.

Der 3D-Konverter ist mit der neu entwickelten Funktion in der Lage, in einer Profil-Datenbank zu prüfen, ob das Profil bereits bekannt ist und wie es auf dem Maschinenbett ausgerichtet werden soll. Wurde die Spann-lage für diesen Profiltyp schon einmal definiert, ist die entsprechende Information also abrufbar. Wenn der Profiltyp neu ist und der Maschinenbediener sich für eine Spann-lage entschieden hat, kann er diese Informationen eingeben. Die festgelegte Ein-



Das 3D-Modell.

Die Bearbeitungen wurden vom 3D-Konverter erkannt. Das Profil ist fertig bearbeitet.

spannlage ist damit auch für den neuen Profiltyp zukünftig schnell abrufbar und der Maschinenbediener muss sich bei kommenden Aufträgen mit dem gleichen Profil nicht jedes Mal neu Gedanken zur Einspannlage machen.

## Begleitende Datei mit ergänzenden Infos

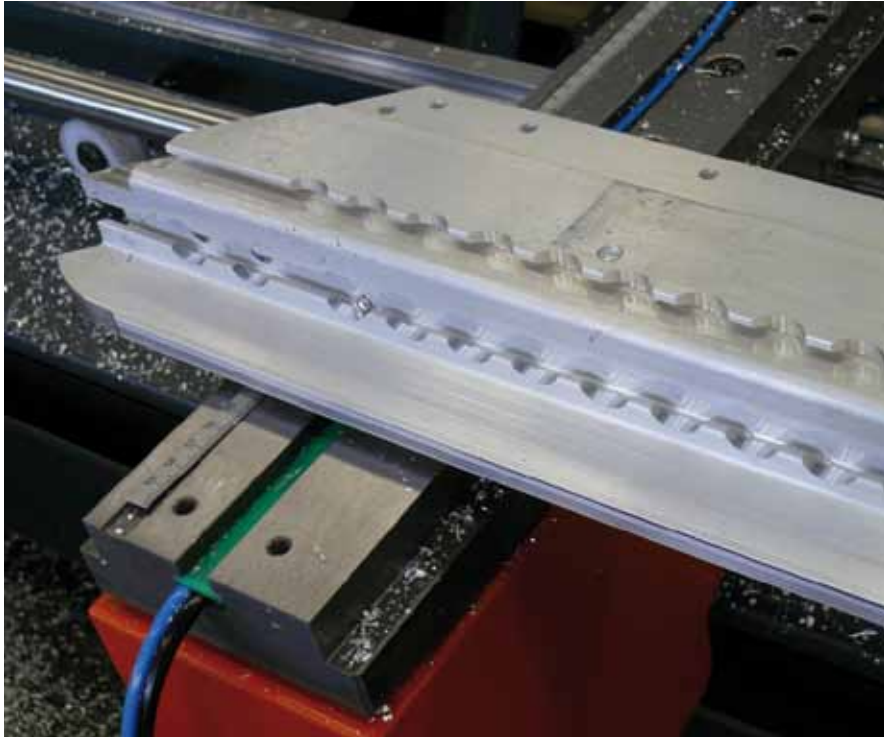
Zu den neuen Funktionen des 3D-Konverters gehört auch, dass Zusatzinformationen mitgegeben werden können. Es ist möglich, zusätzlich zum 3D-Modell einzelne Bearbeitungen mitzugeben oder Makros – also zu einer Gruppe zusammengefasste Bearbeitungen. Da der Konverter die meisten Bearbeitungen

erkennt, ist es nur in Spezialfällen nötig, entsprechende Informationen mitzugeben. Solche Bearbeitungen können dann eingefügt werden, nachdem das Ergebnis des Konverter-Durchlaufs vorliegt.

Durch die Weiterentwicklung des Konverters können jetzt auch Produktions- oder Verwaltungsinformationen zum Profil übergeben werden. Das betrifft etwa Fragen wie: Zu welcher Baugruppe (z.B. eines von vier Fensterprofilen) gehört das Profil? Wie heißt es? Welche Farbe hat es? Wo ist der Lagerplatz dafür? Die begleitende Datei kann auch einen Barcode beinhalten, der das Profil durch die Fertigungsabläufe begleitet und die Identifizierung, Zuordnung und Bearbeitung erleichtert.

# Die Branche im Netz

Aktuell. Kompakt. Nah dran.



Das Profil ist fertig bearbeitet.

## Programmiersoftware optimiert mehrfach

Profilbearbeitung bedeutet, Material an den Stellen zu entfernen, an denen es der Kunde nicht haben möchte. Die Programmiersoftware eluCad für elumatec-Stabbearbeitungszentren unterstützt diesen Prozess. Diese benutzerfreundliche Software ist so konzipiert, dass der Anwender nicht selber programmieren muss – er braucht nur das Programm anzuwenden und Daten einzugeben.

eluCad zeichnet sich unter anderem durch größtmögliche Flexibilität, Bedienfreundlichkeit und praxisorientierte Funktionalität aus. eluCad erzeugt das Ansteuerungsprogramm, das auf dem detaillierten Branchenwissen der Softwareentwickler basiert. Die Programmierung der Zielmaschine optimiert eluCad in vielerlei Hinsicht: Die Wegeoptimierung spart Zeit, weil die kürzesten Verfahrenswege zwischen Bearbeitungspunkten errechnet werden. Auch die Werkzeugoptimierung verkürzt die Bearbeitungszeit, weil es weniger Werkzeugwechsel gibt. Bei allen Fertigungsschritten vermeidet eluCad, dass eine Profilstange unnötigerweise umgespannt werden muss – Voraussetzung für eine zeitoptimierte Fertigung. Zu den Funktionen von eluCad gehört die Kollisionskontrolle – hierbei berechnet die Software, ob Maschinenteile oder Spannelemente im Verfahrensweg

der Maschine liegen. So lassen sich teure Maschinencrashes und dadurch Ausfallzeiten verhindern.

eluCad bietet weitere Funktionen und Module, mit denen sich praxisrelevante Anforderungen schnell und unkompliziert erfüllen lassen. Die weltweit eingesetzte Programmiersoftware wird ständig weiter entwickelt, wobei die innovativen Reaktionen auf Markterfordernisse oder Kundenwünsche sind. Die Neuerungen helfen Anwendern dabei, ihr Stabbearbeitungszentrum noch wirtschaftlicher und effektiver einzusetzen, um damit schneller, genauer, sicherer und einfacher zu arbeiten.

➔ [www.elusoft.de](http://www.elusoft.de)

## Info

Einen ausführlichen Artikel über den 3D-Konverter finden Sie auf der elusoft-Homepage [www.elusoft.de](http://www.elusoft.de) unter folgendem Pfad: „Anwenderreportagen“, „Programmiersoftware eluCad“, „Profilbearbeitungen automatisch erkennen und programmieren“. Der Artikel trägt die Überschrift „Wunder per Mausklick“.



Alles Wichtige aus der  
Wintergarten-Branche:  
Produktnews, Unterneh-  
mensmeldungen,  
Veranstaltungstermine,  
Fachartikel.

Seien Sie nah dran:

[www.forum-wintergaerten.de](http://www.forum-wintergaerten.de)

## Fachrecherche

Alle Artikel der vergangenen  
Jahre nach Stichworten  
oder Firmennamen sortiert



## Branchenlexikon

Über 1.000 Fachbegriffe aus  
der Branche in 6 Sprachen  
Jetzt auch als App!

# Reinigungsaufwand für Glas reduzieren

Auf dem europäischen Markt wird aktuell eine ultradünne Schutzschicht für Glasoberflächen eingeführt: EnduroShield. Die kostengünstige Beschichtung, die die Reinigung erheblich vereinfacht, basiert auf neuesten Entwicklungen in der Nanotechnologie. Sie ist in USA, Spanien, vielen Ländern Asiens und des Nahen Ostens, in Australien und Neuseeland bereits erfolgreich im Einsatz, sowohl bei Glasherstellern als auch im Endkundensegment.

EnduroShield ist wasser- und ölabweisend und reduziert den Reinigungsaufwand für Gläser um bis zu 90 Prozent. Dies gilt für Wintergärten, Glasfassaden und Fenster im Außenbereich ebenso wie für Duschwände, Glasabtrennungen und Spiegel in Innenräumen. Auch

im Bootsbau kommt EnduroShield zur Anwendung. Die völlig transparente Schutzschicht ist nur zwei Moleküldurchmesser stark und verbindet sich nachhaltig mit der Glasoberfläche. Wie der TÜV Rheinland bestätigt, bleibt die Funktion von EnduroShield über einen sehr langen Zeitraum erhalten – ein großer Vorteil im Vergleich zu den meisten anderen Schutzschichten. Nutzer können sich auf eine zehnjährige Garantiezeit berufen.

## Einfache Verarbeitung

In der Glasindustrie kann die Beschichtung in einer Produktionslinie maschinell aufgebracht werden. Ebenso möglich ist die einfache Anwendung im Handwerk mit Kompressor-Sprühpistole oder Handsprühdose. Gerade hier spielt EnduroShield seinen großen Vorteil aus und eröffnet Glasereien und Metallbaubetrieben neue Geschäftschancen: Die Beschichtung lässt sich auf beliebige Glasflächen in bestehenden Gebäuden auftragen. Die Verarbeitung erfordert nur einen Schritt, ohne weitere Vorbereitung wird die Beschichtung auf die gereinigte Glasfläche aufgesprüht. Sie härtet bei Zimmertemperatur aus und ist in wenigen Minuten trocken und einsatzbereit. Ein vorheriges Abkleben von anderen Werkstoffen ist nicht erforderlich, die Beschichtung ist materialschonend. Mit Silikon geht EnduroShield eine feste Verbindung ein und sorgt für eine perfekte Dichtung.

## Leichte Reinigung

Die Gläser lassen sich mit milden Reinigungsmitteln und einem Mikrofasertuch leicht reinigen, Spezialreiniger sind nicht erforderlich. Die hochwertige Schutzschicht fördert eine keimfreie Umgebung und verhindert die Bildung von



EnduroShield (2)

Mit einer Sprühpistole oder einer Handsprühdose kann die Schutzschicht auch auf bestehende Fenster und andere Glasflächen aufgetragen werden.

Schimmel und Bakterien. Auch im harten Baustellenalltag bewährt sich EnduroShield: Während Bauarbeiten schützt die Beschichtung lagernde und eingebaute Gläser kostengünstig vor Zementspritzern. Die aggressiven Spritzer bleiben nicht an der Schutzschicht haften und können das Glas nicht beschädigen. So erweist sich EnduroShield als flexibel einsetzbare Beschichtung mit einer Vielzahl von Anwendungen in der Praxis.

## Das Unternehmen

EnduroShield ist ein Produkt von PCT Global Pty Ltd aus Sydney, Australien. Der Spezialist für Glasrestaurierung und -beschichtung vertreibt EnduroShield weltweit an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk. Das nach ISO 9001:2008 zertifizierte Unternehmen verfügt über hohe F&E-Kompetenz und entwickelt Schutzschichten auch für spezifische Kundenanforderungen.

[www.enduroshield.com](http://www.enduroshield.com)



Die Schutzschicht reduziert den Reinigungsaufwand für Glasfassaden und Fenster.

# Zeit für etwas Großes

Die Hautau-Innovationen Atrium SP komfort Twin und Atrium SP-Alu komfort Twin kommen den Anforderungen nach raumhohen und großflächigen Fensterelementen aus den Werkstoffen Aluminium, Holz und Kunststoff nach. Ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, einem Penthouse oder einem öffentlich genutzten Gebäude können damit jetzt Fensterelemente mit einem Flügelgewicht bis 200 Kilogramm und Flügelgrößen bis 2700 Millimeter Höhe und 2000 Millimeter Breite realisiert werden.

Der Wunsch raumhohe und großflächige Fensterelemente einzusetzen, liegt auch heute im Trend. Großflächige Fenster sorgen für einen hohen Lichteinfall, schaffen helle Räume und bieten Architekten und Planern mehr architektonischen Gestaltungsspielraum. Mit hochisolierender 3-fach-Verglasung werden schnell besonders hohe Flügelgewichte erreicht, die trotz Ihrer Größe und ihres Gewichtes komfortabel zu bedienen sein müssen.

Diese Anforderungen hat Hautau mit dem Atrium SP komfort Twin und Atrium SP-Alu komfort Twin Beschlag jetzt umgesetzt. Durch Weiterentwicklung und Aufrüstung der bewährten Atrium SP komfort Laufwerke auf die neue Twin-Technologie sind Flügelhöhen von 2700 Millimetern und Flügelbreiten bis 2000 Millimetern bei einem max. Flügelgewicht von 200 Kilogramm problemlos möglich. Die Twin-Laufwerke haben sich bereits in der HKS-Beschlagausführung bewährt. So werden zwei Laufwerke mittels eines durchgehenden Stützprofils verwindungsfrei verbunden. Im Gegensatz zu üblichen Tandemlaufwerken ist bei dieser Technik die auftretende Torsion gleich null. Einfaches und komfortables Öffnen und Schließen sind für den Anwender über Jahre hinweg gesichert.



Durch die Rundum-Spaltlüftung wird eine zugfreie, gleichmäßige und natürliche Grundlüftung ermöglicht.



Einfaches und komfortables Öffnen und Schließen sind für den Anwender über Jahre hinweg gesichert.

Der Atrium SP komfort Twin und Atrium SP-Alu komfort Twin verfügt auch über einen einzigartigen Komfort-Soft-Einzug und die wichtige Spaltlüftung. Weitere Vorteile sind darüber hinaus die Nutzerfreundlichkeit und die Verwendung des Beschlages bei allen Standardprofilen.

## Kinderleichte Bedienung

Mit nur einer Griffdrehung wird der Flügel entriegelt, geöffnet und bequem in die Schiebstellung bewegt. Dabei wird die aufgewandte Energie gespeichert. Diese gespeicherte Kraft sorgt nach dem manuellen Zuschieben für ein automatisches Anziehen des Flügels in die Rahmenöffnung – kinderleicht, ähnlich einer Bullitür. Ein Dämpfer sorgt gleichzeitig dafür, dass dies sanft und fast geräuschlos geschieht, zudem minimiert er die Klemmgefahr.

## Grundlüftung

Ein weiteres Highlight der Beschlaginnovation Hautau Atrium SP komfort Twin und Atrium SP-Alu komfort Twin ist die integrierte Spaltlüftung. Durch eine 180-Grad-Drehung des Griffs aus der geschlossenen Stellung des Flügels wird dieser ca. 6 Millimeter parallel vom Rahmen abgestellt. Durch diese Rundum-Spaltlüftung wird eine zugfreie, gleichmäßige und natürliche Grundlüftung ermöglicht, die zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung beiträgt. In dieser Position bleibt das Fenster durch das Verschlussystem grundgesichert. Zudem ist die Spaltlüftung von außen nicht erkennbar und ist auf Wunsch bei Holz- und Kunststoffelementen auch in der Widerstandsklasse RC2 erhältlich.

➔ [www.hautau.de](http://www.hautau.de)

# Möglichkeiten und Trends der vernetzten Hausautomation

Flexibel, intuitiv bedienbar und das auch von unterwegs – der Trend zeichnet sich deutlich ab: Mobile Hausautomationssysteme sind kein elitärer Luxus mehr und werden immer stärker nachgefragt. Kunden legen heute Wert auf einen hohen und dennoch bezahlbaren Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden und wünschen sich gleichzeitig ein hohes Maß an Flexibilität. Dem Rollladenfachhandel stehen hier inzwischen eine Reihe preislich attraktiver Komplettlösungen mit breitem Funktionsumfang zur Verfügung, um diese Kundenwünsche individuell und bedarfsgerecht zu erfüllen.

Einfach zu installierende Hausautomationssysteme wie das HomePilot-System von Rademacher, welches auf Basis des etablierten DuoFern-Funksystems arbeitet, sind speziell auf private Wohnverhältnisse oder den kleingewerblichen Bereich abgestimmt. Das System sorgt für ein Höchstmaß an Komfort bei der Steuerung von elektrischen Geräten im Haus: per SmartPhone, Tablet-PC, Laptop oder PC – und das auch aus der Ferne von unterwegs. Für größere Gewerbebauten oder den gehobenen privaten Wohnbau sind kabelgebundene Systeme auf Basis von KNX die perfekte Lösung für eine maßgeschneiderte Gebäudeautomatisierung. Rademacher ermöglicht hier mit dem innovativen KNX-Rohrmotor RolloTube X-line die intelligente Einbindung von Rollläden, Screens und Markisen in die umfassende Vernetzung.

Ein Leben ohne mobile und internetfähige Geräte erscheint heute fast undenkbar. Warum also von diesem Trend nicht profitieren und dem Kunden mit Hilfe mobiler Apps mehr Komfort in die eigenen vier Wänden bringen? Klassische Probleme sind mit der neuen Technik schnell gelöst, wenn Tablet oder Smartphone zur Steuerzentrale werden: Rollläden an entscheidenden Stellen im Haus lassen sich ganz entspannt auch vom Urlaubsort herunter fahren. Die Markise kann bei plötzlichem Gewitter auch vom Büro aus eingezogen werden. Und natürlich lässt sich auch bequem von unterwegs überprüfen, ob das Bügeleisen wirklich ausgeschaltet ist. Ein paar mal mit dem Finger tippen genügt und der aktuelle Status aller angeschlossenen elektrischen Geräte wird zuverlässig angezeigt. Auch die Erstellung von automatisierten Abläufen, die sich ganz komfortabel regelmäßig wiederholen, geht schnell und einfach.



Rademacher (2)

In Zukunft gilt es verschiedene Anwendungen, Bedürfnisse und Techniken unter ein Dach zu bringen und miteinander zu vernetzen.

## Energieeffizienz zunehmend im Blick

Neben den Komfortaspekten rückt für Bauherren, Immobilienbesitzer und Modernisierer zunehmend die Notwendigkeit in den Blick, Strom zu sparen. Häuser verbrauchen einen beträchtlichen Teil der in Deutschland genutzten Energie und das soll sich nach Wunsch der Bundesregierung in den kommenden Jahren drastisch ändern. Die Folge sind immer strengere gesetzliche Auflagen für Neubau und Modernisierung. Um diese zu erfüllen, reichen Isolierung, Dämmung und Heizungssteuerung allein nicht aus. Auch vermeintlich einfache Maßnahmen wie eine automatische Jalousien- und Rollladensteuerung haben entscheidenden Einfluss auf die Energiebilanz eines Hauses. „Was beim Neubau schon zum Standard gehört – eine Automatisierung der ver-

schiedenen Funktionen im Haus – wird sich daher auch für den Gebäudebestand durchsetzen, zumal diese Aufrüstung mit dem richtigen System ganz unkompliziert und ohne Aufwand abläuft“, so Matthias Falkenberg, Entwicklungsingenieur bei Rademacher. „Zeitgemäßer Komfort, Barrierefreiheit und Energieeffizienz lassen sich zum Beispiel mit einem mobilen Hausautomationssystem auf Funkbasis ganz einfach nachrüsten. Das aufwendige Installieren von Leitungen ist nicht notwendig. So lässt sich Energie und natürlich auch Geld sparen.“

## Kundenwunsch nach Automatisierung nimmt zu

Für den Rollladenfachmann bedeutet das, dass er zunehmend auch das Feld Anschluss und Steuerungen abdecken muss, wenn er vom wachsenden Trend

zur Hausautomation profitieren möchte. Genauso wichtig ist die kompetente Beratung des Kunden bezüglich der aktuellen Systemmöglichkeiten, damit er die für seine Bedürfnisse passende Automatisierungsvariante findet. Derzeit gibt es Hausautomatisierungssysteme entweder als drahtgebundene Lösungen wie KNX (EIB), LON oder Ethernet LAN sowie als WLAN-basierte Funkvariante wie zum Beispiel das DuoFern-Funksystem von Rademacher. Verantwortlich für das Ineinandergreifen und den kontinuierlichen Austausch von Befehlen sind eine Vielzahl von Sensoren und Motoren, die sich per Funk verständigen. Wo früher unterschiedliche Gerätestandards der Hersteller die reibungslose Anwendung erschwerten, optimieren offene, herstellerübergreifende Funkstandards wie beispielsweise Z-Wave, EnOcean, WLAN oder Funk-KNX nun die Bedienung.

## Moderne Gebäudevernetzung mit KNX

KNX hat sich weltweit als anerkannter Bus-Standard für die umfassende Vernetzung der modernen Haus- und Gebäudesystemtechnik etabliert. Licht, Heizung, Klimatechnik, Lüftung, Jalousien, Rollläden, Markisen, Sicherheitstechnik, aber auch Medientechnik, Unterhaltungselektronik und diverse Haushaltsgeräte können über den KNX-Standard miteinander kommunizieren. Dadurch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für eine maßgeschneiderte Gebäudesteuerung, die dem Kunden vor allem Komfort, Sicherheit und Energieeinsparung bieten. „Da Installation und Programmierung bei einer KNX-Gebäudesystemtechnik deutlich komplexer sind als bei Hausautomatisierungssystemen mit Funk, sind diese Systeme eher für den gewerblichen Bereich oder das gehobene private Wohnen zu empfehlen“, so Matthias Falkenberg. „Im Hinblick auf die Funktionalitäten und eventuelle spätere Erweiterungen ist eine KNX-Gebäudeautomatisierung zwar flexibler als vergleichbare Hausautomatisierungssysteme, aber natürlich ist die aufwendigere Technik auch deutlich teurer.“

Seit rund zwei Jahren steht dem Rollladenfachmann mit dem Rademacher RolloTube X-line Rohrmotor ein Antrieb mit integrierter KNX-Intelligenz zur Verfügung. Bis heute ist X-line der einzige KNX-Motor am Markt, der die Intelligenz direkt „an Bord“ hat: Sie ist in die Platine integriert, so dass zusätzliche externe KNX-Aktoren überflüssig sind. Die innovative Technik macht die Installation besonders

einfach: Der Motor wird mit nur einem Befehl per Plug & Play direkt an das Bussystem angeschlossen. Die Programmierung läuft über ETS (Engineering Tool Software). Die einzelnen Geräte erhalten eine Adresse und werden untereinander verbunden. Dann wird das System individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt. Die Bedienung erfolgt über ein Touchpanel an der Wand, den Computer oder auch über das Handy.

## Im Trend

Kunden, denen ein solches Bussystem zu aufwendig und teuer ist, finden in modernen funkbasierten Lösungen überzeugende, anwenderfreundliche Alternativen für die Hausautomation – beispielsweise im Rademacher HomePilot. Er ist einfach per Plug & Go zu installieren und in Betrieb zu nehmen und eröffnet eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten. Um ihn zu starten, braucht es nur einen Computer, einen Internet-Router und einen Internetzugang mit aktuellem Browser. Das System erlaubt die Steuerung von bis zu 100 Geräten, die über das Rademacher DuoFern Funksystem durch Apps der gängigen mobilen Internetgeräte oder den Computer miteinander kommunizieren. Selbst komplexe Beschattungs- und Beleuchtungskombinationen lassen sich problemlos zusammenstellen: Rollläden auf, Markise raus und Licht aus – die beteiligten Endgeräte müssen lediglich ausgewählt, in die richtige Position gebracht und dann zum Beispiel mit der Snapshot-Funktion per Fingertouch abgespeichert werden. Neben den Rollläden und der Beschattung lassen sich auch die Beleuchtung und die Elektrogeräte im Haus per Smartphone, Tablet-PC oder PC einstellen und steuern.

Realisiert wird die mobile Haussteuerung über das etablierte Rademacher Funksystem DuoFern, das dank zahlreicher Komponenten ein attraktives Folgegeschäft für den Fachbetrieb garantiert. Neben dem DuoFern Funkmotor RolloTube Intelligent Funk ermöglichen Unterputz-Rohrmotoren die Nachrüstung vorhandener Rohrmotoren. Das Schalten und Dimmen von Licht und elektrischen Verbrauchern erfolgt über Unterputz-Universalaktoren. Unabhängig von Marke und Hersteller der einzubindenden Geräte ist so eine schnelle und einfache Nachrüstung auf das bi-direktionale Funksystem DuoFern durchführbar. Die Stärken des Systems zeigen sich unter anderem in der direkten Rückmeldung zur Bestätigung ausgeführter Befehle und in der automa-



Kunden legen heute Wert auf einen hohen und dennoch bezahlbaren Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden und wünschen sich gleichzeitig ein hohes Maß an Flexibilität.

tischen Routing-Funktion. Sie sorgt dafür, dass im gesamten Gebäude jederzeit eine zuverlässige Funkübertragung gewährleistet ist: Ist der direkte Weg zum Empfänger gestört, sucht sich das System selbsttätig eine „Ersatzroute“.

## Sicherheit und Nachhaltigkeit

Bei diesem Standard wird es jedoch nicht bleiben, denn die Kunden wünschen sich noch umfassendere Lösungsangebote für die Bereiche Sicherheit und Energieeffizienz. Matthias Falkenberg kennt die nächsten Entwicklungsschritte des Anwendungsbereichs, die bereits auf verschiedenen Leitmesen vorgestellt wurden: „Der HomePilot ist zwar ein Rademacher-System und wurde mit der Kompetenz für die Rollladensteuerung entwickelt, dennoch soll er künftig weitere Anwendungen wie die Heizungssteuerung und den Rauchmelder abdecken. Dies wird aus heutiger Sicht über einen Z-Wave Funk-Stick geschehen.“ Der zusätzliche Stick wird als Ergänzung zum DuoFern-Stick in den USB-Port des HomePilot eingesteckt. Damit wird Rademacher dem Wunsch der meisten Endkunden nach der Einsparung von Heizkosten gerecht: Ist zum Beispiel vor dem Verlassen des Hauses ein Fenster gekippt, kann die Heizung im Nachhinein über die Anbindung an den HomePilot heruntergefahren werden, damit keine Energie verloren geht. Umgekehrt wird es auch möglich sein, die Heizung von unterwegs schon einmal auf Wohlfühltemperatur zu bringen.

Die mobile Hausautomation von Rademacher soll jedoch nicht nur den täglichen Komfort steigern, sondern auch Leben retten. Daher plant das Münsterländer Unternehmen auch Rauchmelder per Funk mit dem System zu vernetzen.

➔ [www.rademacher.de](http://www.rademacher.de)

# Wintergartenbeschattung stellt besondere Anforderungen an die Reinigung

Der Wintergarten ist eine Wohlfühlzone im eigenen Heim. Ein Raum, der eine Verbindung zwischen innen und außen, zwischen Wohnraum und Natur schafft und den eigenen Lebensraum durch Licht, Luft und Pflanzen bereichert. Um sich aber in diesem Raum dauerhaft wohl zu fühlen bedarf es, neben der entsprechenden Glas- und Sonnenschutztechnik, auch der regelmäßigen Pflege, speziell was die Reinigung der Wintergartenbeschattung betrifft.



Schmutz in Verbindung mit UV-Strahlung greift die Lamellen an und kann langfristig zum sogenannten „Aufblühen“ der Lamellen führen.

Heute gibt es eine Vielzahl moderner Sonnenschutzsysteme, die sich den architektonischen Gegebenheiten im Wintergartenbau perfekt anpassen. Um die Funktionalität des Sonnenschutzes zu gewährleisten, aber auch um hochwertigen Sonnenschutz langfristig in seinem Wert zu erhalten, empfiehlt der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. die regelmäßige Reinigung. Aber was heißt regelmäßig und wie kann diese Reinigung erfolgen? Wir fragten den 1. Vorsitzenden des VDS, Thomas Ehmann: „Wie oft der Sonnenschutz gereinigt werden muss hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab, und die Art der Reinigungsmethode vom jeweiligen Sonnenschutzsystem. Ist zum Beispiel die Luftfeuchtigkeit im Wintergarten relativ hoch, sollte man den Reinigungszyklus beim innenliegenden Sonnenschutz kürzer halten, besonders bei sogenannten technischen Textilien wie Flächenvorhänge, Rollos oder Plissees. Hier kann Feuchtigkeit unter Umständen zu Stockflecken führen. Aber auch Vertikal-Jalousien werden durch starke Sonneneinstrahlung, Schmutz und Feuchtigkeit, die ja durch Temperaturschwankungen zwangsläufig entsteht, in Mitleidenschaft gezogen. Wartet man mit der Reinigung zu lange, kann es zu Korrosionsschäden auf den Lamellen kommen“, so Ehmann. „Auch Insekten treten im Wintergarten meistens stärker auf als in den übrigen Räumen. Insbesondere Plisseevorhänge

leiden darunter. Wenn Plisseevorhänge hochgezogen werden, verbleiben oftmals kleine Fliegen in der Plissierung und führen dort zu Flecken, die, wenn man mit der Reinigung zu lange wartet, schwer oder gar nicht mehr heraus zu bekommen sind, da der Zersetzungsprozess toter Insekten das Material beschädigt. Diese Anlagen sollten daher im Wintergarten 1 x pro Jahr, spätestens alle 2 Jahre gereinigt werden. Aber auch die außenliegende Beschattung bedarf der regelmäßigen Reinigung. Raffstoren sind Wind, Wetter und starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Schmutz in Verbindung mit UV-Strahlung greift die Lamellen an und kann langfristig zum sogenannten „Aufblühen“ der Lamellen führen, kleine Bläschen, die sich durch Korrosion bilden. Wintergartenmarkisen verschmutzen noch schneller, da es sich um textiles Gewebe handelt, das durch Feuchtigkeit zur Fleckenbildung neigt. Umliegende Bäume oder Pflanzen können das Gewebe zusätzlich verschmutzen. Oftmals sehen gerade Wintergartenmarkisen nach einigen Jahren sehr unansehnlich aus. Wartet man hier mit der Reinigung zu lange, wird aus der Verschmutzung eine nicht wieder rückgängig zu machende Materialveränderung.“

Generell empfiehlt der VDS die Reinigung durch einen Fachbetrieb, da unterschiedliche Sonnenschutzsysteme auch mit unterschiedlichen Reinigungsmethoden gereinigt werden. So wird zum Beispiel textiler Sonnenschutz in völlig anderen Systemen gereinigt wie Horizontal-Jalousien, deren Lamellen aus Aluminium bestehen. Die Palette der Methoden reicht von stationären oder mobilen Bürsten-Walzen-Systemen über Ultraschalltechnik bis zum hubmechanischen Waschverfahren, das beispielsweise bei Vertikal-Lamellen eingesetzt wird

Neben der Reinigungstechnik ist auch Fachwissen im Umgang mit den unterschiedlichen Materialien und Beschich-

tungen erforderlich, damit der Sonnenschutz nicht nur sauber, sondern wieder knickfrei und formstabil, quasi wie neu, am Fenster hängt. Hier entscheidet die richtige Chemie in der Verbindung Temperatur und Waschzeit über den Reinigungserfolg.



Außenliegende Beschattung bedarf der regelmäßigen Reinigung.

Eine Beratung über die Reinigung von Sonnenschutz im Wintergarten gibt die VDS-Geschäftsstelle in Frankfurt oder der Mitglieds-Fachbetrieb vor Ort. Wo dieser ist, erfährt man auf der VDS-Internetseite. Auch gibt es zahlreiche Kooperationen zwischen Rollladen- und Sonnenschutztechnikern und dem VDS. „Wichtig ist“, so Thomas Ehmann, „dass der Kunde sich um nichts kümmern muss. Komplettservice von der Demontage über die Reinigung bis zur Wiedermontage ist die Devise. Regelmäßige Reinigung sichert nicht nur das Wohlbefinden des Kunden in seinem Wintergarten, sondern trägt zur Werterhaltung der Sonnenschutzanlagen bei. Dadurch wird die Kundenbindung vertieft und das Neu- und Empfehlungsgeschäft positiv beeinflusst.“

Werner Gräff

➔ [www.vds-sonnenschutz.de](http://www.vds-sonnenschutz.de)



# Neue Profilserie für den Wintergartenbau

Anfang November 2012 stellte die Schilling GmbH aus Großefehn seine neue Profilserie vor. Als konsequente und innovative Weiterentwicklung der erfolgreichen Serie 1000 plus bietet sie umfangreiche Vorteile und interessante Nutzwerte für die Fachkunden des Unternehmens und den Endverbraucher. Wie bei der Vorgängerserie macht auch die „6000er“ eine ästhetische Konstruktion unter optimaler Ausnutzung der Baugegebenheiten möglich.

Großen Wert wurde insbesondere auf die weitere Verbesserung der Wärmedämmwerte gelegt. Mit nun erreichbaren U-Werten von bis zu  $0,92 \text{ (W/m}^2\text{K)}$  können die gesetzlichen Kriterien der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) unterboten werden. Dank einer Optimierung der Isolierzone Glas/Träger und einer verbesserten Wärmedämmung der Rinne, profitieren Wintergartenbesitzer nicht unerheblich von den entstehenden Energiespareffekten.

„Gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen und explodierender Energiekosten sehen auch wir uns in der Verantwortung, vermehrt Energiesparpotenziale auszumachen und in unseren Neuentwicklungen zu berücksichtigen und umzusetzen“, erklärt Geschäftsführer Ralf Schmidt.

## Funktion und Design

Auch auf die äußere Form wurde wieder geachtet. So bieten die formschönen, abgerundeten Aluminiumprofile und die umlaufenden Anschlagleisten – innen und außen – ein optisch ansprechendes Design. Die Größe der Element-Bautiefen gehen in dieser Profilserie nun bis zu 95 Millimeter. Die Anschlagleisten sind abnehmbar, wodurch noch größere Element-Bautiefen möglich sind.

Je nach Bautiefe der Elemente können unterschiedliche Klipsleisten eingesetzt werden. Die mit Dichtungen versehenen inneren und äußeren Leisten gewährleisten eine größtmögliche Winddichtigkeit. Das Profilsystem setzt sich insgesamt aus wenigen Einzelteilen zusammen, so wird eine nicht unerhebliche Zeitersparnis in der Fertigung erreicht. Zudem kann die Montage der Unterbau-Elemente durch ein spezielles Verklotzen schneller, sicherer und von der Dachkonstruktion entkoppelt durchgeführt werden. Gleichwohl vereinfacht ein



Das Unternehmen bietet ein innovatives Dachsystem für höchste Ansprüche.

geteilter Wandanschluss im späteren Einsatz nicht unwesentlich eventuell anfallende Wartungsarbeiten.

## Spezielle Vorteile

Ein größerer Abstand der Stützen ist, durch eine verbesserte Statik der Rinnen, mit der Serie S6000i der Schilling GmbH möglich. Die Rinne/Traufe kann beim Zuschnitt plan aufgelegt werden und so einen sicheren Halt und bessere Spannmöglichkeiten bei einer maschinellen Fertigung bieten. Durch die vorderen Abdeckprofile zwischen den Sparren werden verkürzte Fertigungszeiten erreicht, weil ein Ausklinken des Aluminiumprofils nicht mehr erforderlich ist. Eventuelle Wartungsarbeiten oder Reparaturen sind jetzt pro Dachfeld möglich, ohne dabei die gesamte vordere Abdeckung demontieren zu müssen.

Auch bei der Rinne kommt das Design nicht zu kurz. Als optische Komponente kann eine innenliegende spezielle Klipsleiste individuell farbig gestaltet werden. In der Praxis bietet eine Nut im Innenbe-

reich der Traufe vielfältige weitere Nutzungsoptionen, z.B. als Kabelkanal.

Die isolierte Stütze kann mit einem Stahlkern verstärkt werden. Vorhanden sind 90-/180 Grad-Stützen.

Diese können durch zusätzliche Dämmkerne gedämmt werden. Sie verfügen über eine spezielle Aufnahmenut für Distanzbrücken, die zur Fixierung von Distanzeinlagen verwendet werden. Die Montage der Unterbauelemente ist somit auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich, was eine große Zeiterparnis bedeutet.

Durch die Bauform und die Materialanordnung werden verbesserte statische Werte erzielt. Eine sichere und einfache Aufnahme von Dreifachverglasung (bis 50 Millimeter) gelingt mit Systemglasleisten. Die Einfassung der Elemente erfolgt auch am Seitensparren mit einer inneren Klipsleiste. Die Sparren-Endstücke bieten nun eine räumliche Geometrie. Eine spezielle innere Optik kann durch formschöne, abgerundete Klipsprofile erreicht werden. Diese sind z.B. als Lichtleiste mit modernen LED-Leuchtkörpern oder auch bei zweifarbigen Dächern einzusetzen.

„Wer in den Bau eines Wintergartens investiert, möchte sicher sein, dass dieser aus hochwertigen Bauteilen konstruiert wurde. Nur dadurch sind die gewünschte Langlebigkeit und der störungsfreie Gebrauch gewährleistet“, so Ralf Schmidt. Somit setzt Schilling seinen Innovationsanspruch konsequent fort und untermauert seine Führungsrolle in der Entwicklung und Herstellung modernster Aluminium-Profile für den Wintergartenbau.

➔ [www.schilling-wintergarten.de](http://www.schilling-wintergarten.de)



TS Aluminium

Dachträger sind zentrale Gestaltungselemente eines Wintergartens.

## Einer für alles

TS Aluminium hat einen neuen Dachträger für das Wintergarten-Dach vorgestellt, der Eindeckungen von 26 bis 54 Millimeter aufnehmen kann. Das ostfriesische Systemhaus stellt damit dem Verarbeiter ein Profil zur Verfügung, in das nahezu alle in der Praxis geforderten Eindeckungen eingesetzt werden können. Die Palette reicht von Stegmehrfachplatten bis hin zu Dreifach-Isolierverglasungen. Durch den Einsatz unterschiedlicher Glasleisten und Dichtungen konnte

diese Einsatzvielfalt mit dem neuen Profil erreicht werden.

In seiner Dimensionierung ist der Dachträger absolut identisch mit seinem Vorgänger, während durch eine Vergrößerung der Isolationsebene eine Verbesserung des U-Werts erreicht wurde.

Mittelträger und Seitenträger sind in Lagerlängen von 5,5 und 7 Metern lieferbar, was bei der Minimierung von Verschnitt hilfreich ist.

➔ [www.ts-alu.de](http://www.ts-alu.de)

## Angenehm temperiert

Um den Wintergarten das ganze Jahr über nutzen zu können, ist ein effizientes Heizen unumgänglich. Die Dynatherm Systemtechnik GmbH bietet Flächenheizelemente für Bodenbeläge, die für Fußbodenheizungen geeignet sind, durch die auf Heizkörper verzichtet werden kann. Die elektrische Fliesenheizung ThermoNetz mit einer maximalen Einbauhöhe von 2,5-3 Millimetern erwärmt in kurzer Zeit den Fußboden und sorgt so für ein angenehmes Raumklima. Neben den optischen Vorteilen punktet das System vor allem durch seine Wirtschaftlichkeit, da die Anschaffungskosten und der Heizbetrieb wesentlich geringer ausfallen, als es bei einer konventionellen Heizung der Fall ist.

Die Montage des Systems ist sehr einfach: Das ThermoNetz wird über die gewünschte Fläche ausgerollt und an den Wendepunkten durchschnitten. Danach wird eine dünne Schicht Fliesenkleber aufgebracht, in die das ThermoNetz mit der Heizleiter nach unten eingebettet wird. Zudem wird der Temperaturfühler in ein Leerrohr eingebracht. Nachdem eine zweite Schicht Fliesenkleber auf das System aufgebracht wurde, kann der Bodenbelag verlegt werden. Das elektrische Regelsystem kann danach direkt eingeschaltet werden. Der Energiesparregler regelt nun automatisch die gewünschte Raum- oder Bodentemperatur.

➔ [www.dynatherm.de](http://www.dynatherm.de)

### FORUM

## WINTERGÄRTEN

### 8. Jahrgang

#### Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79  
Internet: [www.verlagsanstalt-handwerk.de](http://www.verlagsanstalt-handwerk.de)  
E-Mail: [service@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:service@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Verlagsleitung

Hans Jürgen Below (Verlagsanschrift)

#### Redaktion und freie Mitarbeiter

Postfach 1013 50, 44713 Bochum  
Herner Str. 299, 44809 Bochum  
Tel.: 0234/953 91-36, Fax: 0234/953 91-30  
E-Mail: [forum-wintergaerten@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:forum-wintergaerten@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Chefredakteur V.i.S.d.P.

Maren Meyerling  
E-Mail: [m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Online-Redaktion

Jana Kolb  
E-Mail: [kolb@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:kolb@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Anzeigen

WWG Wirtschafts-Werbe GmbH  
Anzeigenleitung: Erwin Klein  
(Verlagsanschrift)

#### Anzeigenverkauf:

Natalie Maag, Tel.: 0234/953 91-10  
E-Mail: [maag@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:maag@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Anzeigenverwaltung:

Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20  
E-Mail: [schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Bankverbindung

Postbank Dortmund  
Konto-Nr. 7001465, BLZ 440 100 46  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2013

#### Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



#### Leser-Service und Abonnentenbetreuung

**PRESSUP**  
Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg  
Tel. 040/414 48-461, Fax 040/414 48-499  
E-Mail: [leserservice@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:leserservice@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Erscheinungsweise

4 Ausgaben pro Jahr

#### Bezugspreis

Jahresabonnement € 26,20 inkl. MwSt.  
zzgl. Versandkosten (Inland € 5,90, Ausland € 12,00)  
Einzelverkaufspreis € 7,90 inkl. MwSt.

#### Grafik-Design

herzog printmedia, Herner Str. 299, 44809 Bochum

#### Druck

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 0941-7796)

# Werkzeug zum Fließbohren einfach anlegen

Die clevere Technik Fließbohren wird bei relativ dünnwandigen Profilen eingesetzt, um die benötigte Gewindetiefe für eine Schraubverbindung herzustellen. Die Technik funktioniert folgendermaßen: Das Werkzeug zum Fließbohren senkt sich mit hoher Drehzahl und dem passenden Vorschub auf die Profiloberfläche ab und taucht in das Material ein. Dadurch erhitzt sich das Aluminium und wird formbar. Bei der weiteren Abwärtsbewegung drückt das kegelförmige Werkzeug das weich werdende Aluminium zu einem abwärts gerichteten, mehrere Millimeter langen Kanal auseinander. Dieser Kanal bietet nun die erforderliche Auszugtiefe für eine Schraube.

In einem zweiten Arbeitsschritt wird die mit dem Werkzeug für das Fließbohren vorbereitete Stelle von einem Gewindebohrer angefahren. Dieser Bohrer schneidet das Gewinde in die Wandstärke des Profils sowie in den sich anschließenden Kanal. Gewünschtes Ergebnis: Die Schraube kann durch den verlängerten Gewinde-Kanal sicher gehalten werden.

Man könnte die Schraubverbindung auch durch eine Einniet-Mutter ermöglichen – aber so geht es schneller.

In der Programmiersoftware eluCad der elusoft GmbH kann jetzt ein Werkzeug für das Fließbohren angelegt werden. Dabei lassen sich in der Tiefentabelle alle für diese Bearbeitung wichtigen Parameter angeben – dazu gehört z.B.

die Drehzahl und die Zustellung. So kann das Vorwärmen und Ausformen der Profiloberfläche exakt gesteuert werden, um den gewünschten Kanal zu erhalten.

## Links- und rechtsdrehend

Spezielle Produktmerkmale von elumatec Stabbearbeitungsmaschinen unterstützen Profilbearbeitungstechniken wie z.B. das Fließbohren. So gehört zu den Eigenschaften



Elusoft  
Werkzeuge für die Bearbeitungstechnik Fließbohren können einfach in der Programmiersoftware angelegt werden.

ten des 4-Achs-Stabbearbeitungszentrums SBZ 140, dass die

Bearbeitungsspindel sowohl rechts- als auch linksdrehend bearbeiten kann. Der Gewindebohrer, der in den beim Fließbohren entstandenen Kanal ein Gewinde schneidet, kann also ohne Ausgleichsfutter an der Spindel von dieser schnell und kraftvoll wieder herausgedreht werden – die erforderlichen Bearbeitungen lassen sich so zeitsparend und exakt ausführen.

➔ [www.elusoft.de](http://www.elusoft.de)

# Energie sparen mit Weitblick

Das Wissen um die Bedeutung einer luftdichten Außenhülle von Gebäuden ist oft noch wenig ausgeprägt. Je besser der Dämmstandard eines Hauses jedoch ist, desto wichtiger ist es, die Energieverluste über Ritzen und Fugen zu minimieren. Die Energie, die durch undichte Fugen an Fenstern und Türen verloren geht, verursacht nicht nur zusätzliche Heizkosten, sondern kann auch zu nachhaltigen Schäden an der Bausubstanz führen, wenn sich die in der warmen Luft enthaltene Feuchtigkeit in Form von Kondenswasser niederschlägt.

Die fachgerechte Abdichtung der Anschlussfuge zwischen Wand und Bauteilen wie Fenster und Türen ist ein Aspekt, ein anderer ist die sorgfältige Abdichtung des Bauteils selbst. Hier setzt der neue Dichtstoff aus dem Hause Otto an: Der Glasleistenfüller OttoSeal S 112 optimiert die Dichtheit von Flügelrahmen und Glashalteleisten und verhindert das Einströmen von Warmluft. So wird der Bildung



Der Glasleistenfüller verbessert die Dichtheit von Flügelrahmen und Glashalteleisten an Fenstern und Türen.

von Kondensat vorgebeugt und damit einhergehend eine Feuchtigkeitsbelastung im Falzgrund, die zu Schäden am Fensterflügel führen kann, vermieden.

Für den Verarbeiter ist es gut zu wissen, dass die Glasleisten bei Reparaturarbeiten leicht entfernt werden können, weil OttoSeal S 112 eine geringere Haf-



Eine Abdichtung am Flügelrahmen unter der Glaskante kann vorgenommen werden.

tung als übliche Verglasungsdichtstoffe hat. Das plastische 1K-Silicon OttoSeal S 112 auf Alkoxy-Basis zeichnet sich durch gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit sowie gute UV-Beständigkeit aus. Der geruchsarme Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452, jedoch nicht überstreichbar. ➔ [www.otto-chemie.de](http://www.otto-chemie.de)

# Erfolgreiche Produkteinführung

Ein ebenso ereignisreiches wie auch erfolgreiches Jahr liegt hinter der Unilux AG aus Salmtal. Nicht weniger als 9 neue Produkte führte man binnen des Jahres 2012 erfolgreich am Fenstermarkt ein. Eine wahrhaftig große Produktneuheit war und ist die Maxxi Glass Serie mit verschiedenen Lösungen im großflächigen Glasbereich. Besonders innovativ ist die PocketDoor bei der u.a. schwellenlose Öffnungen von bis zu neun Metern Breite ohne störende Flügel verwirklicht werden können.

Diese besonders für Architekten und Liebhaber offener Raumgestaltung interessanten Lösungen waren eines der Highlights auf dem knapp 200 Quadratmeter großen Messestand des Unternehmens auf der BAU, das gelebte Produktintelligenz, konsequentes und ganzheitliches Qualitätsverständnis sowie das fortwährende Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland verkörpert.

## Preview: Neuheiten 2013

Bei Passivhäusern können Hebe-/Schiebetüranlagen eine unerwünschte Wärmebrücke darstellen, die es zu vermeiden gilt. Unilux präsentierte auf der BAU 2013 mit der IsoStar HS sowie der IsoStar Alu HS eine schwebend leicht zu öffnende und bereits in der Standardausführung mit einem Wärmedämmwert von  $U_f = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ausgestattete passivhaustaugliche Hebe-/Schiebetüranlage der neuesten Generation.

Die Modelle IsoStar HS sowie IsoStar Alu HS bieten neben den wichtigen energetischen auch planerische Vorzüge, da sie in maximalen Baugrößen von  $2,90 \times 6,50$  Meter gefertigt werden können. Bei allen Elementen wird ein einbruchhemmendes Sicherheitspaket optional angeboten.

Die ab März 2013 verfügbaren Hebe-/Schiebetüranlagen sind allesamt kompatibel mit den optisch gleichen IsoStar Fenstern von Unilux und werden mit dem gleichen Folienprogramm sowie den gleichen Glasleistenoptiken angeboten. Durch die optionalen Alu-Schalenvarianten wird die attraktive Hebe-/Schiebetüranlage aus Kunststoff zur IsoStar Alu HS.

## Produktlinien-Ausbau

Die erfolgreich am Markt eingeführte Produktlinie der Holz-Alu Fenster DesignLine, bestehend aus den Fenstern DesignLine 0.8, DesignLine 0.7 und dem Jalousie-Verbundfenster DesignLine Privacy baut die Unilux AG kon-



Unilux

Ohne störende Flügel können schwellenlose Öffnungen von bis zu neun Metern Breite verwirklicht werden.

tinuierlich aus und bietet zum Orderstart im März 2013 einige Neuheiten. Zusätzlich zu der flächenbündigen Ausführung werden die softline gerundete halbflächenversetzte Variante LivingLine sowie die flächenversetzte Variante ModernLine erhältlich sein. Damit stellt das Unternehmen sein erfolgreiches Holz-Aluminium Programm nun komplett auf ihre neue Plattform um. Das bedeutet in Zukunft, dass bei der Integration von 3-Scheiben-Glas ( $U_g = 0,5 \text{ W}/\text{m}^2\text{K}$ ) für alle Designvarianten automatisch der wesentlich verbesserte passivhaustaugliche  $U_w$ -Wert erzielt wird. Durch die Umstellung ergeben sich eine ganze Reihe von Benefits für Endverbraucher, Fachhändler sowie Planer und Archi-

tekten. So können Kunden grundsätzlich Fenster mit förderfähigem Passivhaus  $U_w$ -Wert zum Standardfenster-Preis erhalten. Hierbei stehen statt einem Modell wie in der Vergangenheit nun gar drei verschiedene Designvarianten in gleich hoher Leistungsstärke zur Auswahl. Partner der Unilux AG müssen sich zudem nicht an neue Abläufe gewöhnen, da die neuen Modelle in der Handhabung kompatibel sind mit den bereits bekannten Ausführungen. Vielmehr ergeben sich für Verkäufer der Produkte neue Vermarktungspotenziale durch das breitere Spektrum an Optiken, das in der Summe eine größere Menge an Kunden ansprechen wird.

[www.unilux.de](http://www.unilux.de)

# Leidenschaft für Räume

Unter dem Motto „Leidenschaft für Räume“ lud Solarlux auf der BAU 2013 zu einer emotionalen Entdeckung innovativer Verglasungslösungen und flexibler Raumkonzepte ein. Der international erfolgreiche System-Entwickler und Hersteller von Glas-Faltwänden, Glashäusern, Wintergärten und Fassadenlösungen präsentierte Produkt-Highlights aus den Bereichen energieeffiziente Fassadenelemente, große Öffnungen, solare Energiegewinnung und Balkonverglasungen.

Bei den Objekt- respektive kombinierten Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie dem privaten Wohnungsbau widmete sich Solarlux auf der Messe dem Thema „Große Öffnungen“. Präsentiert wurden gestalterische Elemente (Glas-Faltwand SL 82 in Ganzglasoptik) und energiesparende Eingangsverglasungen für den Ladenbau (Horizontal-Schiebe-Wand SL 60-HSW und SL 70e mit sehr hohen Flügeln). Dem Thema Nachhaltigkeit bei Materialeinsatz und Lebensdaueranalyse begegnet der Hersteller mit der passivhaustauglichen Glas-Faltwand SL 97. Das System besteht aus FSC oder PEFC-zertifizierten Hölzern und ist standardmäßig mit einer Dreifachverglasung ausgestattet.

Wie effektiv heutzutage Wintergärten und Glas-Anbauten als integraler Bestandteil der Hausarchitektur zur solaren Energiegewinnung einen nachhaltigen Beitrag leisten und welche Marktchancen sich daraus für Handel und Handwerk ableiten, zeigte Solarlux am Wintergarten SDL Nobiles mit Glas-Faltwand SL 81. Hier wartet das Unternehmen zudem beim Einbruchschutz mit einer Besonderheit auf, die seinen Handelspartnern einen Alleinstellungs-vorteil an die Hand gibt. Bereits fünf Glas-Faltwandssysteme von Solarlux sind nach der neuesten Einbruchnorm vom Prüfinstitut Velbert (PIV) mit der Widerstandsklasse RC2 zertifiziert worden.

Seit November wurden auch die Prüfungen für außen öffnende Anlagen bestanden. Damit ist Solarlux der einzige Hersteller, der einen erhöhten Einbruchschutz über die gesamte Vielfalt der Öffnungsvarianten seiner Glas-Faltwände liefern kann.

## Das Glashaus

Mit der Neuheit SDL Atrium Carré zeigte Solarlux ein Glashaus ganz im Stil der Bauhaus-Architektur, das auf reges Interesse beim Handel wie beim Endverbraucher-Publikum stießen. Besonderheit des 2,70 Meter hohen Glashauses ist eine umlaufende Traufenblende, durch die eine moderne Flachdachoptik erzeugt wird. Als seitliche Verglasung wurden auf der BAU das Schiebesystem SL 20 und das rahmenlose Schiebe-Dreh-System SL 25 eingesetzt, dessen Glaselemente sich zur Seite schieben, über Eck verfahren und platzsparend zu einem Flügelpaket weg-drehen lassen. Das Glashausdach ruht auf vier schmalen Aluminium-Eckpfosten. Geöffnet ruht das freistehende Glashaus auf vier schmalen Eckpfosten. Es entsteht ein gläserner Baldachin mit barrierefreiem Zugang in den Garten, geschlossen ein transparenter, monolithischer Kubus. Zusätzlich zu den imposanten Messe-Exponaten gab Solarlux über Touchscreens einen virtuellen Einblick in das



Solarlux

Als Neuheit zeigte das Unternehmen sein Glashaus mit Flachdach-Optik.

breite Spektrum passiver Solararchitektur, das sich mit den Glas-Anbauten aus dem Solarlux-Programm realisieren lässt. Dazu zählt u.a. auch der Bereich Balkonverglasung. Anhand eines zweistöckigen „Balkonturms“ zeigte Solarlux die verschiedenen Lösungsansätze für eine „Raum- und Nutzungserweiterungen“ innerhalb begrenzender architektonischer Linien. Dabei übernimmt die Balkonverglasung nicht nur eine passive Rolle für den Energiehaushalt. Mit ihr ergeben sich, durch den erhöhten Wetter- und Schallschutz, aktiv Komfortgewinne für den Nutzer, Mehrwert für den Eigentümer, neue Gestaltungsmöglichkeiten für Architekten und ein erweitertes Betätigungsfeld für Handel und Handwerk.

➔ [www.solarlux.de](http://www.solarlux.de)



## Werden Sie Partner in einem starken Verbund.

Qualitätsprodukte und Konditionen im Verbund für den eigenständigen Erfolg nutzen, vom Know-how-Austausch in einer sympatischen Partnerschaft profitieren:

[www.masters-wintergarten.de](http://www.masters-wintergarten.de)



bereits 20 Standorte in Deutschland.

Tel 040 536 95 005



# Naturgenuss zu jeder Jahreszeit

Wintergärten laden das ganze Jahr über zum Verweilen ein. Für den ungetrübten Genuss sind die optimale Ausstattung und eine regelmäßige Pflege entscheidend. weinor, der Spezialist für Markisen-, Terrassendach- und Wintergartensysteme, bietet unterschiedliche Varianten für den individuellen Geschmack.



Damit man lange etwas von seinem Wintergarten hat, sind die optimale Ausstattung und eine regelmäßige Pflege entscheidend.

Der Kölner Markisenhersteller weinor setzt mit seinem Wintergarten WeiTop Vivienda auf elegante Optik sowie eine aufwändige Verarbeitung mit hochwertigen Materialien. Die schmalen, stabilen Profile des erweiterten Wohnraums gewährleisten einen hohen Glasanteil und damit einen großzügigen Blick in die Natur. Zusätzlich passt er sich flexibel an die Form und Ästhetik jedes Hauses an – selbst bei Mauervorsprüngen oder Ecken. Denn weinor bietet ein aufeinander abgestimmtes System unterschiedlicher Komponenten sowie ergänzende Accessoires für den persönlichen Geschmack, um den Traum vom Wintergarten möglichst einfach, aber maßgeschneidert umzusetzen.

## Dach und Unterbau

Dank verschiedener Dachformen, Dachneigungen (5 Grad bis 35 Grad) und der Kombinierbarkeit mit verschiedenen Seitenteilen und Unterbauelementen ist WeiTop Vivienda besonders flexibel einsetzbar. Dach und Unterbau lassen sich ganz nach individuellem Geschmack und Nutzungsansprüchen auswählen und kombinieren: Beim Trapez-, Pult- oder Satteldach kön-

nen festverglaste Fenster und Türen, aber auch Parallel-Schiebe-Kipptüren oder Faltwände untergebaut werden. Zusätzlich ist der Wintergarten in 47 Gestellfarben und neun Wiga-Trend Farben erhältlich und passt sich so optimal an den individuellen Stil vom eigenen Heim an.

## Ergänzende Accessoires

Gerade im Herbst und Winter ist es besonders wichtig, ein Auskühlen des Wintergartens zu verhindern. Die richtige Kombination aus Wärmedämmung, Heizung, Belüftung und Beschattung ist dabei ausschlaggebend. WeiTop Vivienda überzeugt mit einer besonders guten Wärmedämmung. Zusätzliche Wärme an kalten Tagen verschafft darüber hinaus das Heizsystem Tempura von weinor. Um im Gegensatz dazu zu hohe Erhitzung des Wintergartens durch direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, hat weinor verschiedene Markisen, wie die WGM 2030 Design und WGM 2020 Design, als aufgesetzte Sonnenschutzsysteme entwickelt. Weitere spezielle Markisen wie die preisgekrönte Vertikal Markise VertiTex und die Fenster-Markise Aruba schützen

als Sicht- und Blendschutz ebenfalls vor direkter Sonneneinstrahlung. Der Dachlüfter WeiTop DL und das Dachschiebefenster WeiTop DS optimieren das Raumklima zusätzlich in jeder Jahreszeit. Den letzten Schliff für die Wohlfühlatmosphäre bietet die weinor Lichtleiste Lux, die mit schwenkbaren Halogenspots jederzeit für angenehmes Licht im Wintergarten sorgt.

## Gut gepflegt ist gut geschützt

Eine regelmäßige Wartung und Pflege sowie die richtige Nutzung sind die Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer des Wintergartens. Mindestens einmal jährlich sollten etwa die Aluteile, die Dacheindeckung sowie die Wasserabläufe gereinigt werden. Für die Reinigung ist die Verwendung von reinem Wasser, eventuell mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln, empfehlenswert. Andere Reinigungsmittel wie Scheuermilch oder lösemittelhaltige Reiniger können irreparable Schäden zur Folge haben. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Lüftung des Wintergartens, um Feuchtigkeit zu vermeiden. Bei Winterwetter mit Schneefall und wechselnden Temperaturen um den Gefrierpunkt können sich an den Außenteilen des Wintergartens außerdem schnell Schnee und Eisablagerungen aufbauen, welche dazu führen, dass Öffnungen wie Türen, Fenster oder Lüfter zu- oder anfrieren und nicht mehr genutzt werden können. In diesem Fall ist es ratsam, die jeweiligen Teile fachgerecht von Schnee und Eis befreien zu lassen. Auch die Dachrinne ist in den Wintermonaten frei von Schnee und Eis zu halten, damit die Abflüsse nicht zufrieren und das Schmelzwasser abfließen kann. Hier empfiehlt sich der Einsatz einer Dachrinnenheizung. Finden diese Aspekte Beachtung, wird der Wintergarten zu einem naturnahen Wohlfühlraum, in dem sich ganzjährig entspannende Stunden verbringen lassen.

[www.weinor.de](http://www.weinor.de)

# Energie sparen und die Lebensqualität erhöhen

Eine Wintergartensteuerung zu bedienen ist alles andere als kompliziert. Viele Wintergartenbesitzer bedienen alltäglich PCs oder Smartphones und können bereits damit verschiedene Einstellungen vornehmen. Dasselbe ermöglicht die Diamant Wintergartensteuerung durch einfaches und unkompliziertes Bedienen auf einem Grafik-Farb-Touchpanel, das auf einfaches Berühren der logisch angeordneten Bildsymbole auf der Anzeigefläche reagiert.

Durch die in der Steuerung schon fest vorhandenen Verknüpfungen wie Diamant Wintergartenheizung und Diamant Wintergartenbeleuchtung können zusätzlich Markise, Jalousie, Oberlichter, automatische Lüftungsgeräte bis hin zur Hausheizung miteinander harmonisieren und erzielen ein zusätzlichen Einspareffekt. Dadurch lassen sich die Energiekosten stark reduzieren.

Die Wintergartensteuerung hat fünf verschiedene Ansteuermöglichkeiten und kann jederzeit ohne Austausch der bestehenden Steuerung um jeweils vier Gruppen nachträglich erweitert werden. Dadurch wird nichts übersehen und es entstehen keine Schäden durch Sonne, Hitze, Sturm, Regen, Schnee, Hagel, Wasser oder Kälte. So rollt sich die Dachmarkise vor dem Sturm, Hagel oder Regen automatisch ein oder bei Sonne und Hitze automatisch heraus.

## Warmes Plätzchen

Der Wintergarten ist – wie der Name schon sagt – ein Garten für den Winter. Diese Funktion kann er nur erfüllen, wenn dort auch während der kalten Jahreszeit angenehme Wohlfühl-Temperaturen herrschen. Deshalb sollte der Wintergartenheizung Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Diamant Wintergartenheizung kann nicht nur Heizen und Entfeuchten, sondern auch die Luft durch Reinigungs- und Luftfilter von Staub, Pollen und Gerüchen reinigen und bei Bedarf sogar den Wintergarten kühlen.

An heißen Sommertagen macht nicht nur die extreme Wärme Probleme son-



Der Wintergartenheizung sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

dem vor allem die dadurch entstehende Luftfeuchtigkeit. Durch die Invertertechnik wird die Leistung durch eine Drehzahlregelung allen äußeren Gegebenheiten gleitend angepasst. Statt ständigem Temperaturwechsel im Ausblasstrom erzeugen diese eine ruhige, zugfreie, flüsterleise Temperaturabgabe und das sehr energieeffizient.

Mit nur einem Kilowatt zugeführtem Strom produziert man bis zu vier Mal so viel Wärme. Selbst bei Temperaturen im Minusbereich sichert das System eine konstante Heizleistung von 100 Prozent. Bei der Wintergartensteuerung besteht die Möglichkeit, die Wintergartenheizung direkt anzusteuern. Das bedeutet, dass die mitgelieferte Fernbedienung der Wärmepumpe nicht mehr benötigt wird, bzw. es kann selbst entschieden werden, ob die Wintergartenheizung über die Fernbedienung oder die Wintergartensteuerung bedient werden soll. Würde z.B. die Fernbedienung verlegt oder sind die Batterien leer, wird einfach die Wintergartensteuerung genommen. Alles wird vollautomatisch geregelt und mit den Außenverhältnissen optimiert.

## Diamant Beleuchtungssysteme

Das Diamant Wintergartenbeleuchtungssystem mit energiesparenden Halogen- oder LED-Spots ist perfekt dafür geeignet, dem Wintergarten das ganze Jahr im optimalen Licht zu erscheinen zu lassen. Die Beleuchtung ist für Aluminium-, Holz- und Kunststoffprofile geeignet und kann in vielen Schattierungen des RAL-Farbenregisters gewählt werden.

Die patentierte LED Beleuchtung ist vor Überhitzung (Wärmesenke) geschützt,

somit bleibt die Lichtstärke bei Beibehaltung von 80 Prozent des Lichtstroms über zehn Jahre konstant. Der 8-W-Spot erzeugt ein intensives Lichtbündel, welches aufgrund seines unterdurchschnittlichen Blendindex und seiner unerlässlichen Schutzlinse das menschliche Auge schont. Durch diese außergewöhnliche Beleuchtungsleistung braucht man nur eine geringe Anzahl dieser Spots im Wintergarten.

Das große Lichtsortiment umfasst Spots mit Stabarmen oder Einbausspots.

Über die Diamant Wintergartensteuerung kann das Licht gedimmt und die automatische Beleuchtung bei Dunkelheit oder bei Abwesenheit nach eigenen Wünschen eingestellt werden.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Komponenten kann die anfallenden Energiekosten erheblich senken. Gleichzeitig verfügt der Nutzer über ein harmonisches Umfeld, ohne die einzelnen Funktionen dauernd prüfen zu müssen. Dadurch kann der Wintergarten in Ruhe und Sicherheit genossen werden, da alles optimal vollautomatisch geregelt ist.

➔ [www.diamant-wintergartenheizung.de](http://www.diamant-wintergartenheizung.de)

# Sicherheit im Faltformat

Fernab der Straße und oft schlecht einzu- sehen, machen Einbrecher sich in vielen Fällen an Terrassentüren zu schaffen. „Es bringt leider nicht viel, die Eingangstür mit Spezialschlössern zu sichern, wenn die Terrassentür dabei nur eine Stan- dardverriegelung erhält“, so Ernst-Josef Schneider, Geschäftsführer der Sunflex Aluminiumsysteme GmbH. Das Unter- nehmen ist seit über 26 Jahren Entwick- ler und Hersteller von beweglichen Falt- Schiebe-Wänden, die mit der Resistance Class 2 (RC – ehemals Widerstandsklasse 2) ausgezeichnet sind und somit beson- dere Sicherheit bieten. Unter anderem kommen sie im Bereich von Terrassen und Wintergärten zum Einsatz.

„Um bei unseren Systemen einen hohen Einbruchschutz zu ermöglichen, setzen wir verschiedene Optionen zur Verriegelung ein“, erklärt Ernst-Josef Schneider. Zum Beispiel gehören hierzu bereits zur Standardausführung sogenannte Pilz- kopfverriegelungen, die für eine erhöhte Sicherheit am Durchgangflügel sorgen und zusätzlich eine optimale Dichtigkeit schaffen. Zusätzliche Spezialverriegelun- gen bis zur Resistance Class zwei schaf- fen weiteren Schutz. Um eine Auszeich- nung gemäß RC zu erhalten, müssen entsprechende Systeme einen realitäts-



Sunflex

Um bei den Systemen einen hohen Einbruchschutz zu ermöglichen, werden verschiedene Optionen zur Verriegelung eingesetzt.

nahen Test bestehen. „Durch unsere Ver- riegelungen wird ein gewaltsames Aufhe- beln nahezu unmöglich, vor allem, da die Systeme zusätzlich mit einbruchshem- menden Beschlägen ausgestattet sind“, so Ernst-Josef Schneider.

Darüber hinaus setzt der Experte aus Wenden-Gerlingen innen liegende Sicherungsschrauben ein, um ein Her- ausschlagen der Sicherungsstifte zu ver- hindern. Ernst-Josef Schneider erläutert: „Hochwertige Verarbeitung und gut inei- nander fassende Bauteile lassen Werk-

zeuge von Gelegenheitseinbrechern alt aussehen. Dauert es zu lange, eine Tür aufzubrechen, geben viele auf, ohne bis ins Haus zu gelangen.“

Die Besonderheit der Sunflex-Systeme ist, dass alle beweglich sind und sich komplett öffnen lassen. Dafür sorgen miteinander verbundene Einzelelemente, die über kugelgelagerte Schienen leicht zusammengefaltet werden. Somit schaf- fen Nutzer bei Bedarf eine offene und transparente Wohnatmosphäre.

[www.sunflex.de](http://www.sunflex.de)



SunshineHIC

# Stilvolle Schmuckkästchen

Stil kann man nicht kaufen, man hat ihn oder eben nicht – von wegen: Mit den Decoart-Wintergärten und Pavillons von Sunshine lässt sich mehr als Stilbe- wusstsein beweisen. Sie sehen nicht nur unglaublich elegant aus und lassen mit ihren Ziersprossen, Profilen und Orna- menten den Charme viktorianischer Zei- ten wieder aufleben.

Daneben haben diese außergewöhnlichen Schmuckkästchen noch modernstes technisches Know-how zu bieten: Dank des Ecosun-Systems verfügen die Win- tergärten über eine hervorragende Wär-

medämmung (Ug-Wert = 0,5 W/m<sup>2</sup>K), die die Anforderungen der EnEV 2009 um über 100 Prozent übertrifft. Dadurch wird fühlbare Kältestrahlung weitgehend ver- hindert und lästige Zuglufterscheinun- gen sind für immer passe. Und selbst bei hohen Außentemperaturen und direkter Sonneneinstrahlung mutieren die aus- geklügelten „Wohnzimmer im Freien“ nicht zum Brutkasten: Mit dem High- tech-Sonnenschutz aus spezialbeschich- tetem Funktionsglas wird kurzweilige Wärmestrahlung in hohem Maße reflektiert, während langwelliges Tageslicht weitgehend ungehindert passieren kann. Dadurch kann laut Hersteller auf Küh- lungs- und Verschattungsmaßnahmen verzichtet werden.

[www.sunshine.de](http://www.sunshine.de)

Die Systeme lassen viktorianische Zeiten wieder aufleben.



# Glas-Schiebe-Tür in fünf-flüufiger Ausführung

TS Aluminium bietet seine Glas-Schiebe-Tür der Serie 16 nun auch als fünf-flüufige Version an, die in einer Breite bis zu 7 Metern ausgeführt werden kann. Aufgrund der geringen Bautiefe der Anlage beträgt ihre Gesamtdicke lediglich 98 Millimeter. Ihren Einsatzbereich findet die ungedämmte Tür bei Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten, aber auch in Straßencafés und Geschäften. Eine Verwendung als Balkonverkleidung ist ebenfalls möglich. Im Innenbereich kann die Schiebe-Tür auch als Raumteiler eingesetzt werden.

Neben der fünf-flüufigen Ausführung ist die Glas-Schiebe-Tür auch als zwei-, drei- oder vier-flüufige Anlage lieferbar. Die Tür kann mit ESG in 8 und 10 Mil-

limeter Stärke ausgefacht werden bei einem Flügelgewicht bis zu 80 Kilogramm. Die Laufwerke der Anlage bestehen aus kardanisch gelagerten Laufwagen mit vier Laufrollen. Die Laufrollen selbst sind kugelgelagert und mit einer temperaturbeständigen Lauffläche versehen, wodurch eine absolut geräuschloser Lauf gewährleistet ist.

Ebenfalls neu ist eine Verriegelung mittels eines seitlichen Flügelprofils, so dass das bisher dafür vorgesehene seitliche Flügelprofil entfallen kann und das Erscheinungsbild der Anlage noch weiter „verschlankt“ wird.

Die Auslieferung der Glas-Schiebetür an den Verarbeiter erfolgt in Lagerlängen. Die kompakte Anlage wird zur Optimie-



TS Aluminium

Ihren Einsatzbereich findet die ungedämmte Tür bei Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten, aber auch in Straßencafés und Geschäften.

Die Lagerhaltung aus nur wenigen Profilen gefertigt, Spezialwerkzeuge sind für die Verarbeitung nicht erforderlich.

➔ [www.ts-alu.de](http://www.ts-alu.de)

# Mehr Tageslicht durch dimmbares Glas

Auf der BAU 2013 in München präsentierte EControl-Glas die neue Generation ihres dimmbaren Sonnenschutzglases: Econtrol 55/12. Die Tageslichttransmission im hell geschalteten Zustand wurde auf 55 Prozent erhöht. „Wir erreichen so noch natürlichere Lichtverhältnisse. Durch das erweiterte Spektrum wird das Glas für immer mehr architektonische Bereiche anwendbar“, so EControl-Vertriebsleiter Manfred Dittmar.

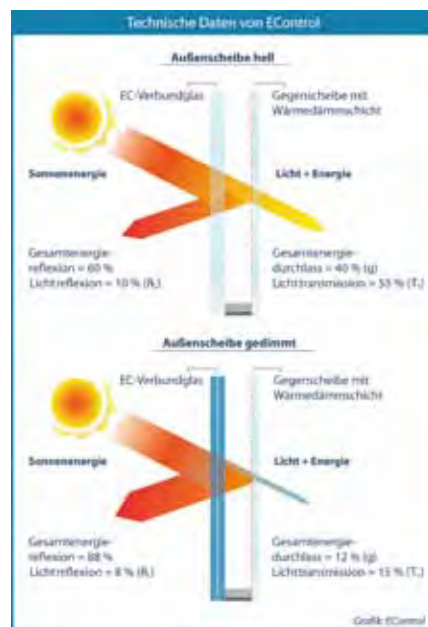
Sonnenschutzglas für die moderne Architektur gibt es heute mit allen denkbaren strahlungstechnischen Werten. Immer häufiger werden jedoch variable Lösungen nachgefragt, die den Sonnenschutz und die Tageslichttransmission der Verglasung an individuelle Bedürfnisse anpassen. Das dimmbare Sonnenschutzglas aus der Innovationsschmiede der Plauener Glasppezialisten ist so eine Lösung – und eine besonders erfolgreiche noch dazu. Tageslichttransmission und g-Wert lassen sich per Knopfdruck oder moderner Touch-Panel-Steuerung individuell einstellen.

Als Zweifach-Isolierglas ist die Lichtdurchlässigkeit (TV) von Econtrol 55/12 zwischen 15 und 55 Prozent individuell einstellbar. Der Gesamtenergiedurchlass (g-Wert) ist zwischen 12 und 40 Prozent justierbar. Bei vollständig eingefärbtem Glas gelangen also nur rund zehn Pro-

zent der wärmenden Sonnenstrahlen in den Raum. Im Dreifach-Aufbau sind sogar g-Werte von 9 bis 33 Prozent erreichbar. Die außergewöhnlichen Sonnenschutzwerte auf der stärksten Dimmstufe prädestinieren das Glas selbst für großflächige Fassaden in subtropischen Lagen mit langen, extremen Hitzeperioden.

## Steuerungsautomatik für mehr Komfort

Neben der Sonnenschutzverglasung entwickelt EControl auch ihre Steuerung stetig weiter: Mit der Steuerungsautomatik EC Comfort ist das automatische Dimmen der Verglasung über im Außenbereich angebrachte Sensoren möglich. Ändern sich die Witterungsverhältnisse (z.B. Temperatur oder Bewölkung), dimmt EC Comfort das Glas selbstständig oder hellt es auf. Da der Einfärbungsprozess über 15 Minuten gleichmäßig verläuft, wird er vom Raumnutzer kaum wahrgenommen. Über die manuelle Steuerung können per Knopfdruck bis zu 30 Scheiben gleichzeitig geschaltet werden, bei der Touch-Panel-Steuerung EC Comfort ist der Anzahl der gesteuerten Gläser keine Grenze gesetzt. Über Einbindung des Panels in die Gebäudeleittechnik lassen sich so nicht nur einzelne Scheiben,



EControl-Glas

Dimmbares Sonnenschutzglas bietet eine erhöhte Tageslichttransmission.

sondern auch ganze Glasfassaden komfortabel einstellen. „Besonders interessant ist die Automatik deshalb für großflächige Fassaden von Bürogebäuden, weil hier konstant ideale Temperaturen gefordert sind und trotzdem so viel Tageslicht wie möglich hereinkommen soll“, so Manfred Dittmar.

➔ [www.econtrol-glas.de](http://www.econtrol-glas.de)

# Funktionalität und Komfort im Quadrat

Mit der neuen Wintergarten-Markise W102 bringt Warema einen echten All-rounder in Sachen Funktionalität und Komfort auf den Markt: Zwei wahlweise ausfahrbare, unterschiedliche Stoffqualitäten in einer Anlage bieten je nach Bedarf Abdunkelung oder Blendschutz – Stabilität, attraktive Optik und schneller Einbau inklusive.

Die neue W102 ist ein echtes Multitalent für die bedarfsgerechte Verschattung von Atrien und Lichtschächten. Als Variante der innenliegenden Wintergarten-Markise W10 verbindet sie einzigartige Funktion mit ansprechendem Design. Durch den Einsatz unterschiedlicher Stoffqualitäten in einer Führungsschiene kombiniert sie die Eigenschaften einer Abdunkelung mit denen eines Blendschutzes. In der Führungsschiene können zwei verschiedene Stoffe laufen, beispielsweise ein blickdichter und ein perforierter Acryl-Stoff. So kann der Nutzer den helleren Acryl-Stoff ausfahren und genießt unter der Markise maximale Helligkeit ohne störende Blendung. Wenn die Sonne im Sommer im Zenit steht und mehr Verschattung gefragt ist oder der Raum für Präsentationen abdunkelt werden soll, kommt der blickdichte Acryl-Stoff zum Einsatz. Mit die-



Warema

Der Einsatz des Systems als Blendschutz mit perforiertem Acryl-Stoff.

ser variablen Nutzung ist die W102 das ideale Produkt für den Einsatz in Lichtschächten und Atrien von Bürogebäuden und öffentlichen Einrichtungen.

Wie die „normale“ Wintergarten-Markise W10 verfügt auch die W102 über die patentierte Führung per secudrive. Diese innovative Führung mittels Federstahlband sorgt für hervorragende Tuchspannung und fährt das Markisentuch bis zum Ende der Führungsschiene aus. So

läuft das Tuch über die gesamte Länge in den Führungsschienen – mit überzeugenden Vorteilen: Es entsteht kein Lichtspalt, Tuchleitrohre werden nicht benötigt und eine Seitensaumlängung wird durch die seitliche Führung komplett verhindert. Auch für Fachhändler ist die W102 ein reines Vergnügen, denn dank ihres hohen Vormontagegrades lässt sie sich schnell und unkompliziert einbauen.

[www.warema.de](http://www.warema.de)



Sunflex

## Gefaltet, geschoben und gedreht

Die Sunflex Aluminiumsysteme GmbH präsentierte auf der BAU 2013 vielfältige Systemlösungen für Fassaden, Geschäftseingänge, Wintergärten und Raumteilungen. „Mit im Gepäck hatten wir die neue Holz-Faltwand SF75 sowie das Ganzglas-Schiebe-System SF20. Zudem wurden auf der Messe technische Weiterentwicklungen der bestehenden Systeme aus unserem Haus vorgestellt“, erklärte Ernst-Josef Schneider, Geschäftsführer von Sunflex.

Für das falt-schiebe-System SF55 ist ab sofort ein integrierter Dreh-Kipp-Flügel erhältlich. „Damit können unsere Kun-

den in jedem beliebigen Flügелеlement ein Dreh-Kipp-Fenster zum Lüften oder als separaten Durchgang integrieren“, sagte Schneider. Auch bei den Dreh-Schiebe-Systemen SF25, SF30 und SF35 hat der Experte aus Wenden-Gerlingen für Besucher eine Neuheit dabei. „Hier haben wir eine neue Flügelführung entwickelt. Diese benötigt keinen Führungsarm und hält größere Flügeltgewichte aus“, so Ernst-Josef Schneider.

Seit über 26 Jahren entwickelt Sunflex bewegliche Glas-Systeme, die unter anderem in Eigenheimen, Hotels, Gastronomie, Unternehmen und Behörden eingesetzt werden. Dabei legt der Hersteller stets großen Wert auf Funktionalität, Langlebigkeit und Ästhetik.

[www.sunflex.de](http://www.sunflex.de)

Das Unternehmen präsentierte in München vielfältige Lösungen.

# „Der Meister der Wintergärten“

Von Klaus Siemering darf man wohl mit Fug und Recht behaupten, Wintergärten als Profession zu leben. Bereits Anfang der 1990er Jahre verkaufte er Carports und Außenstuben aus Dänemark, später kamen auch immer mehr Holzwintergärten und Terrassendächer dazu. Heute steht Klaus Siemering als Inhaber der E.M.C. an der Spitze einer Einkaufs- und Marketingkooperation von Fachhändlern, die in ganz Deutschland vertreten ist und auf hochmoderne Alukonstruktionen spezialisiert ist. Wir hatten die Gelegenheit, ihn in Hamburg zu besuchen und direkt in seinem Alu-Musterwintergarten interviewen zu können.

Herr Siemering, vielen Dank für die nette Einladung von Ihnen, Sie einmal direkt in Ihrem Domizil besuchen zu dürfen. Sagen Sie, wohnen Sie denn auch hier?

**KS:** Ja, richtig, mit meiner Frau traf ich 2000 den Entschluss, noch einmal den Stadtteil in Hamburg zu wechseln und ein Grundstück zu finden, mit dem wir unseren ganz persönlichen Lebensraum erfüllen konnten – Ein Musterwintergarten, der es uns ermöglicht, ein Lebensgefühl zu verkaufen, das wir selbst auch genauso leben. Denn wo sonst können Sie mehr entspannen, als in den eigenen vier Wänden, mit der ganzjährigen Präsenz des Gartens, der sie so zusätzlich umgibt? Das ist schon immer wieder jeden Tag ein Erlebnis. Leute, die einmal hier waren, spüren sofort, dass die Entscheidung zu einem Wintergarten mehr als eine Entscheidung für eine Wohnraumerweiterung ist.

Stimmt, Sie haben Recht, man fühlt sich hier auch sofort richtig wohl. Aber lassen Sie uns ein bisschen zu Ihnen kommen – Sie sind der Gründervater der sogenannten E.M.C. Was dürfen wir uns darunter vorstellen?

**KS:** Die „E.M.C.“, als „Einkaufs- und Marketing Cooperation“ wurde im Sommer 2006 gegründet. Damals stand ich vor der Entscheidung, alleine im Hamburger Markt weiter zu machen oder mit Hilfe einer Kooperation dafür zu sorgen, irgendwann einmal bessere Einkaufsbedingungen bei unseren Lieferanten zu bekommen. Außerdem sah ich einige Vorteile mehr, Kollegen und Branchenkenner dazu zu bewegen, einer solchen Organisation beizutreten. So hatte ich vor, gemeinsam nutzbare Marketinghilfen anzubieten. Hierzu zählt nicht nur das Qualitätssiegel, für das wir mit unserer gesamten Leistung einstehen – von der Anfrage bis zur Abnahme – sondern auch gemeinsame Werbekampagnen. Bereits im ersten Jahr hatten wir mit den ersten gewonnenen Partnern Erfolg. Der Markt hatte sich geändert. Viele Verbraucher recherchierten im



Siemering

Seit 2006 mit der Einkaufs- und Marketingkooperation „E.M.C.“, der sich bereits 19 Partnerunternehmen angeschlossen haben, erfolgreich im Wintergarten-Markt unterwegs: Klaus Siemering.

Internet nach Anbietern. Wir stellten uns hier dementsprechend gut auf und generierten die ersten Abverkäufe von Wintergärten und Terrassendächern. Heute treten wir gemeinsam im Internet unter Master's Wintergarten auf oder entwickelten das „Master's Wintergartenbuch“, das wir als Inspirationsgeber an unsere Kunden überreichen. Der professionelle und komfortable Internetauftritt hatte sich später mit der Zunahme der Partner in der Gemeinschaft zu einem Markenauftritt gemauert.

Das hört sich ja nach einer Erfolgsgeschichte an? Verraten Sie uns eine Zahl dazu?

**KS:** Warum nicht, die E.M.C. macht, jetzt mal ausschließlich auf die Master's Produktpalette bezogen, mit momentan 19 Partnern, einen Jahresumsatz von knapp 4 Millionen Euro. Ein erster Erfolg über den wir uns freuen. Nur soll das natürlich nicht alles sein. Mit neuen dazu zu gewinnenden Partnern, in den noch schwach besetzten Gebieten, sehen wir noch ein großes Potenzial vor uns. Die Vergabe der restlichen Verkaufsgebiete haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen.

Was muss ein Partner denn mitbringen, um bei Ihnen einzusteigen?

**KS:** Erst einmal sollte er wie alle unsere Partner das Produkt lieben – denn wenn sich die E.M.C. zwei-/dreimal im Jahr in Hamburg trifft und tagt, dann wird natürlich fachgesprächelt und es werden Erfah-

rungen ausgetauscht. Aber natürlich lassen wir es uns neben der Arbeit auch gut gehen – dazu zählt selbstverständlich die Bonusausschüttung aber auch der ein oder andere Besuch von Veranstaltungen, die gemeinsamen Essen und vieles mehr. Wir verstehen uns als Netzwerk freier Unternehmer mit gleichen Interessen. Jedes werdende Mitglied ist also möglichst bereits als freier Unternehmer im Markt „Bauen & Wohnen“ unterwegs, wenn Sie so wollen. Er behält seine Eigenständigkeit und handelt weiterhin in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Er kann ebenso die Mitgliedsvereinbarung innerhalb von vier Wochen kündigen, wenn ihm das System nicht gefällt – wir arbeiten ohne jegliche Zwänge.

Das heißt, er muss auch keinen Einstiegspreis leisten?

**KS:** Nein. Uns geht es darum, unsere Qualitäts-Produkte zu günstigen Konditionen einzukaufen und mit einem hohen Preis-Leistungs-Anspruch zu verkaufen. Unsere Partner der Industrie zählen zu den Top-Herstellern. Alle Produkte sind „Made in Germany“ als absolute Premiumprodukte mit einer eigenständigen Produktpalette – vom Terrassendach bis zum kombinierten Holz/Aluminiumwintergarten. Musterkoffer und Standmuster bekommen er selbstverständlich zum Selbstkostenpreis. Er profitiert aber zudem auch noch von kostenlosen Montage- und Verkaufsschulungen.

Na, dann hat die EMC ja einiges zu bieten – aber sicherlich ist die örtliche Position des Unternehmens dabei nicht ganz irrelevant, oder?

**KS:** Richtig, da wir jedem unserer Mitglieder Gebietsschutz garantieren, gibt es Regionen, wo es momentan noch einfacher sein könnte als in den Ballungsräumen. Aber das muss von Fall zu Fall entschieden werden. Jemand, der Interesse an der E.M.C. hat, kann sich einfach ein Bild im Internet machen. Auf [www.masters-wintergarten.de](http://www.masters-wintergarten.de) findet er dann auch eine Karte mit sämtlichen Mitgliedern und den bisherigen Standorten. Und wenn er Interesse hat, eines der letzten Verkaufsgebiete zu bekommen, kann der- oder diejenige mir gerne an [klaus@siemering.de](mailto:klaus@siemering.de) eine E-Mail schreiben.

Herzlichen Dank für das informative Gespräch.

➔ [www.masters-wintergarten.de](http://www.masters-wintergarten.de)

# Unterstützung auf der Baustelle

Somfy hält für Fachbetriebe einen neuen Kundendienst bereit. Ein Montageteam programmiert Funkinstallationen direkt auf der Baustelle und nimmt die Anlage dort in Betrieb. Dabei können die



Handwerker müssen sich immer wieder mit neuen technischen Anforderungen auseinandersetzen.

Betriebe zwischen zwei Servicepaketen wählen. Handwerker müssen sich immer wieder mit neuen technischen Anforderungen auseinandersetzen. Zur Zeit boomt das Thema Hausautomation. Somfy bietet hier mit der Funklösung io-homecontrol und der Bedienoberfläche TaHoma zukunftsfähige Technologien. Das eröffnet einerseits neue Umsatzchancen. Andererseits kann die erhöhte Nachfrage für Kapazitätsengpässe sorgen. Und für die Feinheiten bei der Installation ist es manchmal ganz hilfreich, einen Experten an der Seite zu haben.

Hier kommt das neue Montageteam ins Spiel. Die erfahrenen Somfy-Mitarbeiter übernehmen unter anderem das Einlernen von Handsendern, Funkempfängern und Sensoren sowie die Einbindung von Haustechnik, die mit dem Funksystem io-homecontrol steuerbar ist. Sie regeln zudem alle Aufgaben, die mit der Aktivierung der internetbasierten Steuerung TaHoma Connect anfallen. Darüber hinaus leisten sie Unterstützung rund um die Installation der neuen Gefahrenwarnanlage Protexial io. Auch Einweisung und Übergabe an den Bauherrn werden erledigt.

Schulung kann optional gebucht werden

Die Serviceleistungen kann der Fachbetrieb in Form von zwei Paketen in Anspruch nehmen. Das Angebot „Somfy-Service“ bezieht sich auf Programmierung und Inbetriebnahme von io- und RTS-Funktechnologie. Das zweite Paket „Somfy-Schulung und Service“ umfasst zusätzlich die Anleitung eines Fachmonteurs vor Ort durch den Somfy-Mitarbeiter. Auf diese Weise gewinnt er Praxiserfahrung unter realen Baustellenbedingungen und kann die Installation bei den nächsten Projekten eigenständig durchführen. [www.somfy.de](http://www.somfy.de)



Somfy

Die Serviceleistungen kann der Fachbetrieb in Form von zwei Paketen in Anspruch nehmen.

# Neues Fachhändler-Portal

Mit noch mehr Service, noch mehr Vorteilen und noch mehr Marketing-Unterstützung schafft das neue ISS Portal eine innovative Basis für den individuellen Erfolg.

Es gab bislang schon viele gute Gründe, sich als Duette-Fachhändler zu registrieren. Mit dem überarbeiteten und neu strukturierten ISS Fachhändler-Portal für intelligenten Sonnenschutz sind es noch einige mehr. Im Mittelpunkt steht eine Vielzahl neuer Funktionen für eine bessere Information über Duette und mit zusätzlichen Impulsen für die Fachhändler, ihre Website für den Verkaufserfolg zu optimieren. Wenn noch keine eigene Website existiert, bietet Duette mit der Do-It-Yourself-Homepage eine maßgeschneiderte Lösung an. Dafür sponsert das Duette-Team für registrierte Fach-

händler ein „Drei-Monate-kostenlos“-Paket bei 1&1. Zur Ausgestaltung der Websites steht nun eine umfangreiche, professionelle Website-Toolbox zur Verfügung, mit der sich Energiesparrechner, Buttons und Banner, Fotos sowie Filme leicht integrieren lassen.

## Mehrwerte

So zeigt der Winterfilm die Funktion der Duette-Klimazone und macht die durch das Fraunhofer IBP bestätigten Heizenergie-Einsparpotenziale deutlich. Der Sommerfilm zeigt neben den dekorativen Aspekten von Duette das Prinzip der Klimazone mit ihrem Luftpolster und die daraus resultierende Reduktion der Wärmeaufnahme am Fenster. Der Akustikfilm zeigt eindrucksvoll, wie sich eine



Duette

Die Registrierung im Portal bringt zahlreiche Vorteile mit sich.

positive Raumakustik durch Dämpfung des Raumschalls erreichen lässt. Die Integration dieser Module in die eigene Web-Site wertet diese nicht nur auf sondern unterstreicht die Kompetenz des Fachhändlers zum aktuellen Thema intelligenter Sonnenschutz und Energieeffizienz. Über den Material-Download werden dem Fachhändler eine Vielzahl attraktiver Fotos, Logos und Visuals in hochauf-

lösender Qualität zur individuellen Nutzung für Anzeigen, Prospekte oder Schaufensterdekorationen zur Verfügung gestellt. Und mit dem Point Of Sale-Modul lassen sich attraktive POS-Materialien nachbestellen. Weitere völlig neue Funktionen sind bereits in Planung und werden in den nächsten Monaten hinzukommen. [www.duette.de](http://www.duette.de)

# Fensterlüfter erhält Auszeichnung für Produktinnovation 2013

Die Produktinnovation aus dem Hause Hautau, der Fensterlüfter Ventra, wurde vom Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. ausgezeichnet. Unter Vorsitz von Prof. Georg Sahner hat die Fachjury die eingereichten Produkte und Ideen auf Basis eines vorgegebenen Kriterienkatalogs in drei Durchgängen bewertet. Für die Fachjury waren die folgenden Vorteile des Fensterlüfters Ventra ausschlaggebend

für die Nominierung und die Auszeichnung: Die dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung und die kompakte Abmessungen des Lüfters, welche die Architektur nicht beeinträchtigt. Das Team der Gebäudeautomation unter der Leitung von Udo Diesmann, Bereichsleiter Gebäudeautomation, freut sich sehr über die Auszeichnung: „Mit dem Ventra Fensterlüfter wurde eine dezentrale Sys-

temlösung geschaffen, mit der die geforderte Raumluftqualität gesichert wird. Für den Altbau ist dieses System sowohl beim Fensteraustausch als auch zur raumweisen Nachrüstung am vorhandenen Fenster geeignet. Gerade wo eine zentrale Lüftungsanlage sowohl technisch als auch wirtschaftlich unmöglich ist, stellt dieses Lüftungsmodul die ideale Lösung für den Altbau dar. Durch die Platzierung in der seitlichen Fensterlaibung ist der Einbau ohne Verunstaltung der Architektur, gerade bei sensiblen Fassaden mühelos möglich. Mit der kompletten Entkopplung vom eigentlichen Fenstersystem bleibt das Fenster in seiner geforderten Qualität erhalten.“ Mit einer besonderen Festveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Bundesministers



Das Team der Gebäudeautomation freut sich sehr über die Auszeichnung.

für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, wurde der Preis und die Auszeichnung am 14. Januar auf der BAU durch Staatssekretär Rainer Bomba überreicht. Nach der Auszeichnung wurde das Exponat auf dem Messestand der Baka enthüllt.

➔ [www.hautau.de](http://www.hautau.de)

## Auf Knopfdruck die passende Lösung

Für die einfache, transparente Anwendung der DIN 1946-6 hat Renson jetzt ein praxisgerechtes Tool für alle am Bau Beteiligten – vom Fensterhersteller bis zum Handwerker – entwickelt. Dieses im Internet unter [www.rensonlueftungsprogramm.de](http://www.rensonlueftungsprogramm.de) hinterlegte, kostenlose Programm gibt sofort nach der Eingabe von ein paar wenigen Daten über das Bauvorhaben die Auskunft, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme notwendig ist und verweist auf geeignete Produktlösungen. Für den Anwender ist es ein Kinderspiel, dieses clevere Tool in der Praxis schnell und flexibel einzusetzen. Ein einfach und übersichtlich gestaltetes Excel-Tool fasst

die wesentlichen Standard-Parameter der Norm zusammen und übersetzt abstrakte Berechnungs-Algorithmen in konkrete Handlungsanforderungen. Das erleichtert nicht nur die Planung bedarfsorientierter Lüftungstechnischer Maßnahmen in Ein- und Mehrfamilienhäusern, sondern macht die erforderliche Vorgehensweise auch für Immobilienverwalter und Eigenheimbesitzer nachvollziehbar. Zusätzlich findet der Anwender auf dieser Webseite wertvolle Informationen, Links und Tipps rund um die Lüftung nach DIN 1946-6.

➔ [www.renson.eu](http://www.renson.eu)

## Dimmbares Glas

– die innovativste Lösung für Ihren Wintergarten

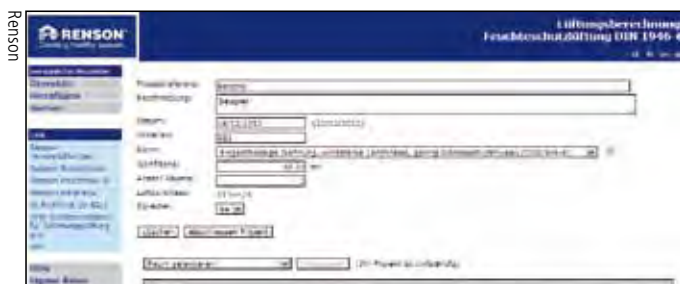


Jetzt mit praktischer Touch-Panel-Steuerung und verbesserter Lichttransmission



[www.facebook.de/econtrol.glas](https://www.facebook.de/econtrol.glas)

[www.econtrol-glas.de](http://www.econtrol-glas.de)

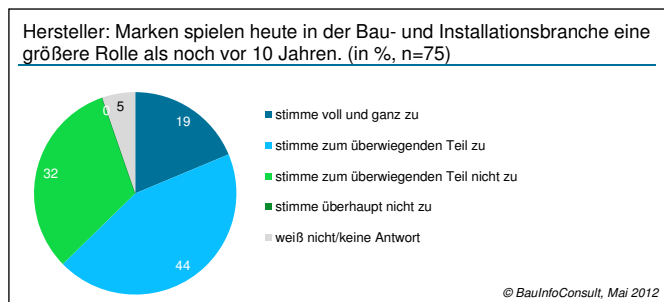


Das Programm gibt sofort nach der Eingabe von ein paar wenigen Daten über das Bauvorhaben die Auskunft, ob eine Lüftungstechnische Maßnahme notwendig ist und verweist auf geeignete Produktlösungen.

# Marken werden am Bau immer wichtiger – und emotionaler

Coke oder Pepsi – für Limonadetrinker eine Glaubensfrage. Daimler Benz oder BMW – Microsoft oder Apple – für die eingeschworenen Fangemeinden kann es nur einen geben. Aber z.B. Wandbaustoffe von Firma X oder Firma Y? In der Baubranche, so heißt es immer wieder, spielen Marken eine bescheidenere Rolle als anderswo. Doch das wird sich ändern: Die Marketingexperten aus der Industrie beobachten, dass Marken bereits jetzt eine sehr viel größere Rolle spielen als noch vor 10 Jahren – mit steigender Tendenz. Das zeigen die Ergebnisse einer Marktforschungsuntersuchung bei Herstellern der Branche im Rahmen der aktuellen Jahresanalyse von BauInfoConsult. Natürlich gibt es auch in der Baubranche Marken, die „Kult“ sind (man denke nur an

den Elektrowerkzeug-Bereich mit so klangvollen Namen wie Hilti oder Bosch). Nichtsdestotrotz ist die klassische Kommunikation der Hersteller nüchtern und konzentriert sich vor allem auf technische Produkteigenschaften. Bau-Marken glänzen vor allem durch Vorzüge wie Qualität, Preis-Leistung, Zuverlässigkeit und Vertrauen. Jedoch entdecken die Hersteller zunehmend den Nutzen von Emotionen bei der Markenkommunikation. Drei von vier der von BauInfoConsult online befragten Marketing-Fachleuten bei Herstellern aus der Branche glauben, dass auch Bau- oder Installationsmarken davon profitieren können, wenn sie emotional aufgeladen werden. Doch ob rein sachlich oder emotional: Marken spielen nach Einschätzung der Her-



Die Marketingexperten aus der Industrie beobachten, dass Marken bereits jetzt eine sehr viel größere Rolle spielen als noch vor 10 Jahren – mit steigender Tendenz.

steller heutzutage in der Bau- und Installationsbranche eine größere Rolle als noch vor 10 Jahren. Ein Fünftel der hierzu befragten Hersteller bestätigt diese Beobachtung voll und ganz, 44 Prozent immerhin zum größten Teil. Noch deutlicher fällt der Trend zur Marke beim Blick in die Zukunft aus: Marken werden nach Einschätzung der

Hersteller auch in den kommenden 10 Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Mehr als drei Viertel der Befragten stimmten dieser Aussage voll und ganz oder überwiegend zu. Vielsagend: Nur 1 Prozent der Hersteller sieht in den kommenden Jahren keinen weiteren Bedeutungsgewinn für Marken in der Branche.

www.bauinfoconsult.de

## Repräsentative Produktpräsentation in Originalgröße

Kunden empfangen, beraten und überzeugen: Das gelingt am besten in repräsentativen Räumen. Deshalb hat Schüco ein modular aufgebautes Schauraumprogramm ent-

wickelt, mit dem alle Schüco Partnerbetriebe ihre ausgewählten Top-Produkte in Originalgröße zielgruppengerecht präsentieren können. Denn ein visuelles und haptisches Produkterlebnis in Kombination mit fachkompetenter Beratung schafft Vertrauen – zum Fachbetrieb und zum Produkt. Eine aufmerksamkeitsstarke Palette mit Außenwerbungsprodukten ergänzt das Programm. Im passwortgeschützten Bereich unter [www.schueco.de/schauraum](http://www.schueco.de/schauraum) können Partnerbetriebe das Kompletprogramm ansehen. Mit dem modularen Schüco Schauraumprogramm können Fens-

ter und Türen aus Aluminium und Kunststoff, Zubehör- und Montagekomponenten sowie Solarsysteme optimal für Bauherren präsentiert werden. Das Präsentationssystem besteht aus Exponatwänden, Podesten, Wandmodulen, Füllungsplatten, Schnittmusterstelen und Raumeilern. Hinzu kommen Extras wie Prospektständer, Faltwände, Bilderrahmen und aussagekräftige Roll-ups. Musterecken und Farbmuster runden das Angebot ab und auch Möbel – wie Infotheken, Stühle, Tische, Garderoben und Sideboards – sind im Programm enthalten. Das Schauraumprogramm lässt sich individuell auf vorhandene räumliche Gegebenheiten anpassen. Je nach Budget stehen drei Ausstattungslösungen

zur Verfügung: Exklusiv, Premium oder Basic. Bei allen drei Varianten lässt sich für den individuellen Präsentationsauftritt das Kundenlogo integrieren. Ergänzt wird das Schüco Schauraumprogramm durch eine Bandbreite perfekt aufeinander abgestimmter Werbemittel zur Außendarstellung: z.B. Flaggen, Spanntransparente, Hinweisschilder, Leuchtwerbung und Fahrzeugwerbung. Mit Hilfe des Schauraumprogrammes können Partnerbetriebe ihren Kundendialog vor Ort erfolgreich fördern. Auf diese Weise lässt sich die Marke Schüco für den eigenen Geschäftserfolg nutzen. Denn Schüco Produkte stehen für Komfort, Sicherheit, Design und Energieeffizienz.

www.schueco.de



Mit dem modularen Schauraumprogramm können Partnerbetriebe ihre Produkte in Originalgröße präsentieren und den Kundendialog vor Ort erfolgreich fördern.

# Fenster- und Fassadenexperten tagen in Künzelsau

Am 01. und 02. Februar fand in der Würth Akademie in Künzelsau erstmals der vom Institut für Gebäudeanalytik e.V. (IfGA) initiierte Fachkongress „Die Gebäudehülle“ statt. Mehr als 100 Teilnehmer erlebten ein informatives Programm rund um aktuelle Entwicklungen und Techniken in den Bereichen Glas, Fenster, Fassade, Sonnenschutz und Bauanschlüsse. Das Ziel der Veranstaltung erläuterte Initiator Prof. Dr. h.c. Klaus Layer schon zu Beginn. Es gebe ca. 1900 Normen und Richtlinien in der Fenster- und Fassadentechnik. Damit das Bauen überhaupt noch möglich sei, müssten diese sinnvoll zusammengeführt werden und die Beteiligten besser zusammenarbeiten. „Die Tagung soll die Probleme aufzeigen und es sollen gemeinsam Lösungsansätze gefunden werden“, so Prof. Layer.

Als Keynote-Speaker hatten die Organisatoren den bekannten ZDF-Moderator Michael Opoczynski gewinnen können. Dieser warf in seinem Vortrag „Die Energiewende – ein Erfolg ist möglich, aber nicht selbstverständlich!“ einen kritischen

Blick auf die Energiepolitik und kreidete vor allem der Politik schwere Fehler an. So seien zum Beispiel die Kompetenzen auf Bundes- und Länderebene nicht klar geregelt. Die Organisation der Energiewende – so Michael Opoczynski – sei absolut chaotisch. „Und wer zahlt das? Wir alle.“ Trotz aller Kritik stellte der Moderator jedoch klar, dass der Weg zu erneuerbaren Energien der richtige sei.

Im Folgenden legte Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink vom BAKA anhand von drei Leuchtturm-Projekten im Bereich der Bestandsbauten-Sanierung dar, wie – wenn es gewollt wird – die maximale Steigerung der Energieeffizienz auch bei Altbauten möglich ist. Dann folgte das Highlight – eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. h.c. Klaus Layer, Prof. Ulrich Sieberath (ift Rosenheim), Ulrich Zink sowie Michael Opoczynski. Im Mittelpunkt stand die Frage: „Wo liegen die größten Probleme bei der

energetischen Sanierung?“ Tenor: Vor allem die Schnittstellen zwischen den Beteiligten müssen dringend optimiert werden. „Man muss schon im Vorfeld ehrlich miteinander sprechen und offen aufeinander zugehen. Die Prozesse und Zuständigkeiten müssen transparenter werden“, so Prof. Layer. Am Nachmittag sprachen unter anderem noch Prof.-Dr. Dipl.-Ing. Bernhard Weller von der TU Dresden über „Glas und die Gebäudehülle“ sowie Prof. Ulrich Sieberath zum Thema „Zukünftige Fenster- und Fassadenkonstruktionen.“ Höhepunkte des zweiten Tages waren die Vorträge von Dipl.-

Ing. Katharina Wallrapp (Warema) zum Thema „Tageslichtlenkung“ sowie der Beitrag von Prof. Dr. Klaus Pfuhl (Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach) zu „Bauprodukte-Regelwerken rund um den Gebäudeabschluss“.

➔ [www.ifga-online.de](http://www.ifga-online.de)



Keynote-Speaker Michael Opoczynski skizzierte seine Sicht der Dinge in Sachen Energiewende.

Forum Wintergärten

# Hausmesse in Horgau

Am 24. Und 25. Januar lud die Leiner GmbH zu ihrer Hausmesse ein, die in diesem Jahr zum dritten Mal stattfand. Zahlreiche Fachpartner folgten der Einladung nach Horgau. Kern der Veranstaltung waren Workshops und verschiedene Präsentationen, bei denen über das Angebot des Unternehmens informiert wurde.

Einen zentralen Anlaufpunkt für die Besucherinnen und Besucher bildete der Infopoint, an dem die neue Kollektion mit rund 244 Dessins präsentiert wurde. Sowohl die Auswahl als auch die Präsentationsmöglichkeiten für die Fachpartner kamen durchweg gut an. An weiteren Ständen stellte das Unternehmen seine und die Angebote seiner Partner vor. Über Möglichkeiten und Vertriebschancen im Gastronomiebereich konnte man sich beim Partner Sunrain informieren. Giovanardi zeigte diverse PVC-Gewebe, das Unternehmen Schirmherrschaft präsentierte sein Vertriebsprogramm. Großen Anklang



In den Workshops erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fundiertes Fachwissen.

fanden auch die vorgestellten verkaufunterstützenden Marketing-Maßnahmen sowie die Visualisierungssoftware von Leiner. Die Solestal GmbH zeigte, wie Markisentücher mit System gewechselt werden können und gab Auskunft über die neue Plattform „markisen.de“. Die Markisen- und Außenausstellung des Gastgebers rundete die Produktpräsentation ab.

In einem ausführlichem Vortrag berichtete beispielsweise Nikolaus Kratz von

Parà über das Polyestergewebe Tempotest Starlight, was in das Sortiment von Leiner aufgenommen wurde. Rede und Antwort standen Experten von Somfy zum Thema RTS und io. Ein besonderes Highlight waren die Workshops, in denen jeweils die Pergola Sunrain und der Q.bus auf- und abgebaut wurden. Es konnte mitgemacht werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen und Tipps in diesem Bereich untereinander auszutauschen. Ebenfalls gut angenommen wurde die Werksbesichtigung. Hier konnte vor Ort begutachtet werden, welche Stationen eine Markise vor der Auslieferung durchläuft.

Selbstverständlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war auf den „Leiner Wiesn“ gesorgt und zum Ausklang des Tages gab es auch Freiwillige, die sich im Bullriding auf bayrischen Boden versuchten.

➔ [www.leiner-markisen.de](http://www.leiner-markisen.de)

Forum Wintergärten

# BAU weiter auf Erfolgskurs

Volle Messehallen, zufriedene Aussteller, noch internationaleres Publikum: Mit 235 000 Fachbesuchern (davon 60 000 internationale Gäste) konnte die BAU in München den positiven Trend der letzten Jahre auch in 2013 fortsetzen und ihren Anspruch als Weltleitmesse für Bau und Architektur unterstreichen. 50 000 Architekten und Planer waren diesmal in München vor Ort.

Als Publikumsmagnet der BAU erwiesen sich auch diesmal die drei Fach-Foren. Experten aus der Welt des Planens und Bauens schilderten dort ihre Sicht der Dinge zu Themen wie Energy 2.0, Parametric Design, Engineered Materials oder Urban Mining. Im Fokus der Messe stand auch 2013 das nachhaltige Planen und Bauen. In Sonderschauen der Fraunhofer-Allianz BAU, der DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, des ift Rosenheim sowie der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik wurden die Chancen und Facetten dieses übergreifenden Zukunftsthemas der Baubranche beleuchtet – nicht nur aus technisch-funktionaler, sondern auch aus sozialwissenschaftlicher und ökonomischer Sicht.



Forum Wintergärten (2)

Schon am Eröffnungstag strömten die Besucher in die Messe München, um die Neuheiten der Aussteller zu sehen.



Die Aussteller waren mit den Besucherzahlen an den Ständen hochzufrieden.

## Aussteller mit sehr positiver Bilanz

Die Aussteller zeigten sich mit dem Messeverlauf zum größten Teil hochzufrieden. Zum Beispiel erklärte Thomas Lauritzen, Leiter Unternehmenskoordination, Schüco International KG: „Der Besucherzuspruch war sagenhaft. Schüco zeigte auf der BAU 2013 rund 50 Innovationen, wobei wir uns wieder ganz auf unser Kerngeschäft, also Fenster, Türen, Fassaden, konzentriert haben.“

Konrad Kaiser, Geschäftsführer heroyal: „Die BAU 2013 in München hat unsere hohen Erwartungen noch übertroffen. Wir erhielten eine hervorragende Resonanz auf die heroyal Produktinnovationen und -highlights. Durch eine Fokussierung auf die Top-Themen und einen klaren Messeauftritt haben wir die Marke heroyal deutlicher als Systemgeber positioniert.“

[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

Firmen-und Inserentenverzeichnis		Redaktion/Anzeigen	
Seite	Seite	Seite	Seite
BauInfo Consult .....30	IfGA .....31	Solarlux .....8, 21	EControl.....29
Diamant .....23	Leiner .....31	Somfy .....28	Elsner Elektronik .....9
Duette .....28	Masters Wintergarten .....27	Sunflex .....24, 26	Masters Wintergarten .....21
Dynatherm .....18	Messe München .....32	Sunshine .....24	Rödelbronn .....7
Econtrol .....24	Otto-Chemie .....19	TS Aluminium .....18, 25	Schilling .....5
Elusoft .....10, 19	Rademacher .....14	Unilux .....20	Schüt-Duis .....4
EnduroShield .....12	Renson .....29	VDS .....16	TS Aluminium .....4. US
Foppe .....6	Schilling .....17	Warema .....26	Wipro .....3
Hautau .....13, 29	Schüco .....30	Weinor .....22	



Bundesverband Wintergarten e.V.

## Jahrestagung 2013: Wintergarten an der Waterkant

*Der Bundesverband Wintergarten e.V. führt seine diesjährige Fachtagung unter dem Titel „Wintergartenbau 2013 – Praxis heute und morgen“ am 25. und 26. April 2013 in Hamburg durch. Angesprochen werden auf der Jahrestagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. wesentliche Fragen und Probleme, die für den Wintergartenbau aktuell und in Zukunft von großer Bedeutung sind. Ergänzt wird die Veranstaltung um die turnusgemäß stattfindende Mitgliederversammlung.*

Wie bereits bei den letzten Fachtagungen wird die Veranstaltung von einer Foyer-Ausstellung begleitet, die vor allem Produkte und Dienstleistungen der Zubehör-Hersteller und Ausstatter von Wintergärten zeigt. In den letzten Jahren hat sich die Ausstellung bereits als Bereicherung der Fachtagung erwiesen. Daran soll in diesem Jahr wieder angesetzt werden.

Es konnten wieder hochkarätige Referenten für die Veranstaltung am 25./26. April 2013 in Hamburg gewonnen werden, die die Jahrestagung inzwischen zu einem unentbehrlichen Informations- und Diskussionsforum für Praktiker im Wintergartenbau gemacht haben. Abgerundet wird die Fachtagung durch den beliebten „Branchentreff“ am Abend des ersten Tages.

Vor Beginn der Jahrestagung am 25. April wird die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. durchgeführt, zu der alle Mitglieder der Branchenvertretung zugelassen sind. Auf der Tagesordnung steht dieses Mal auch die Neuwahl des Vorstands.

Um 11:00 Uhr folgt dann das eigentliche Vortragsprogramm. Dr. Alexander Renner (Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung) informiert die Teilnehmer zunächst über den aktuellen Stand der Arbeiten zur EnEV 2013. Dem folgt ein Beitrag von Prof. Dr.-Ing. Benno



2012 traf man sich in München, 2013 wird es Hamburg sein. Szene von der Jahresversammlung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. in München.

Eierle (Fachhochschule Rosenheim) zu einem aktuellen Thema: Was bedeuten die neuen Eurocodes für den Wintergartenbau.

Am Nachmittag folgt dann das schon traditionelle Besichtigungsprogramm, das ebenfalls zum festen Bestandteil der Jahrestagungen gehört. Dieses Mal geht es zu den legendären Airbus-Werken, wobei ein Teilstück mit einer Barkasse zurückgelegt wird.

Am Freitag, 26. April starten das Programm zunächst drei Referenten aus den Reihen des Bundesverbandes Wintergarten e.V.: Dipl.-Ing. Peter Ertelt (Fachausschuss Holzwintergarten) stellt die spezifischen Bedingungen und aktuelle Herausforderungen beim Bau von Holzwintergärten vor und referiert den Arbeitsstand zum Merkblatt 07 „Richtlinie zur Ausführung von Holzwintergärten“. Dipl.-Ing. Dietrich Tegtmeier (Fachausschuss Technik) widmet sich in seinem Vortrag dem Thema „Qualitätssicherung im Wintergartenbau“.

Schließlich referiert Dr. Steffen Spenke (1. Vorsitzender und Sachverständiger) über Anforderungen an den Mindestwärmeschutz und den sommerlichen Wärmeschutz im Wintergartenbau. Im Zentrum der Ausführungen steht dabei die neue DIN 4108-2.

Jürgen Langensiepen (Vertriebsleiter der Hottgenroth Software GmbH) aus Köln

nimmt sich danach des Themas „Anwendung der Gebäudesimulation im Wintergartenbau“ an und geht auf Methoden der Berechnung des Heizenergieverbrauchs und der solaren Aufheizung im Wintergarten ein.

Den Abschluss der Jahresversammlung bestreitet Prof. Niemöller (SMNG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frankfurt am Main) mit gleich zwei inhaltlichen Blöcken. Der gern gesehene Referent nimmt zunächst unter dem Titel „Was wir wollen und was wir sollen – Qualität ist mehr als ein technisch ausgereiftes Produkt“ zu aktuellen Rechtsfragen Stellung. Nach einer Pause gibt es dann in einem zweiten Block die Möglichkeit Rechtsfragen von Seiten der Teilnehmer zu formulieren und diese mit Prof. Niemöller zu diskutieren.



Die Jahresversammlungen des Bundesverbandes Wintergarten e.V. sind auch ein Ort für intensiven fachlichen Austausch. Szene von 2012 mit Marlis und Dr. Steffen Spenke, Dipl.-Ing. Ulrich Sieberath und Walter Lonsinger.

Rahmenprogramm zur Jahrestagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V.

# Foyer-Ausstellung: Produkte und Lösungen für den Wintergartenbauer



Die Foyer-Ausstellung von Firmen aus dem Zulieferer- und Ausstatterbereich für die Wintergartenbranche begleitet bereits zum vierten Mal die Jahrestagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V. Sie ist eine willkommene Bereicherung des Programms und wird von vielen Teilnehmern genutzt, um neue technische Lösungen und Produkte kennen zu lernen. Im Folgenden stellen wir die Aussteller dieses Rahmenprogramms in alphabetischer Reihenfolge vor.

## Dickson-Constant

Dickson-Constant, französischer Qualitätshersteller innovativer technischer Gewebe, produziert jährlich 25 Millionen Quadratmeter Stoff – unter anderem für Markisen, Jalousien, Vorhänge und Outdoor-Polsterstoffe. 600 Dickson-Mitarbeiter sorgen weltweit für innovative Produktvarianten und serviceorientierte Kundenbetreuung in 110 Ländern der Erde. Das 1836 gegründete Unternehmen gehört seit 1998 zur Glen-Raven-Gruppe, dem weltweiten Marktführer im Bereich Outdoor-Textilien.

Zu den besonders gefragten Hightech-Produkten des Unternehmens zählt laut Lars Rippstein, Geschäftsführer der deutschen Dickson-Niederlassung, das mikroperforierte Sonnenschutzgewebe „Sunworker“, das vor unangenehmer Blendung schützt, ohne Räume unnötig zu verdunkeln. Besonders wasserdruckbeständig präsentiert sich dagegen der Markisenstoff „Orchestra“. Die Variante „Orchestra Max“ ist sogar vollkommen wasserdicht und bietet mit ihren selbstreinigenden Eigenschaften optimale Einsatzmöglichkeiten im Gastronomiebereich.

[www.dickson-constant.de](http://www.dickson-constant.de)



## Elsner Elektronik GmbH

Elsner Elektronik ist seit mehr als 20 Jahren auf Steuerungssysteme und Sensoren für Wintergärten und Gebäude spezialisiert. Die automatische Steuerung von



Beschattung, Lüftung, Heizung, Licht und weiteren Systemen sorgt für angenehmes Wohnklima, bietet optimalen Bedienkomfort – und steigert die Energieeffizienz.

Auf der Jahrestagung stellt Elsner Elektronik neue Module für das Funk-System Elsner RF vor, unter anderem einen Router, der die Reichweite des Funksignals erhöht. Auch das neue Funk-Motorsteuergerät RF-MSG-ST wurde für die tägliche Praxis des Wintergartenbauers und Installateurs entwickelt. Das Modul wird einfach mit Standard-Kupplung und -Stecker zwischen Netzanschluss und Motor eingesteckt. In Minutenschnelle lässt sich die motorisch betriebene Beschattung oder das Fenster sowohl mit der Fernbedienung Remo 8 als auch mit den Elsner-Wintergartensteuerungen bedienen. Natürlich werden auch die Steuerungen WS1 und WS1000 Style und Solexa vor Ort präsentiert und können von den Teilnehmern getestet werden.

[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)

## elumatec

Unser seit 1928 bestehendes Familienunternehmen mit Hauptsitz im schwäbischen Mühlacker-Lomersheim hat Niederlassungen und Vertretungen in über 40 Ländern und zählt weltweit 720 Mitarbeiter.



Als Hersteller von Maschinen für die Bearbeitung von Aluminium-, Kunststoff- und Stahlprofilen decken wir das gesamte Anwenderspektrum vom Handwerksbetrieb bis zum industriellen Profilmacher ab. Modernste Maschinen garantieren ihnen einen hohen Automatisierungsgrad und rationelle Fertigung. Wir bieten einfache Sägen mit manueller Bedienung ebenso an, wie komplexe Bearbeitungszentren mit CNC-Steuerungen nach modernstem Standard. Damit können wir maßgeschneiderte Lösungen bieten, die eine präzise und rationelle Fertigung von Wintergärten sowie deren hohe Qualität garantieren.

Zur direkten Anbindung unserer Maschinen an Ihre Kalkulations- und Konstruktionsprogramme steht Ihnen mit unserer elu-Cad-Software aus dem Hause elusoft ein leistungsstarkes Softwarepaket als wirtschaftliche Schnittstelle zur Verfügung.

[www.elumatec.de](http://www.elumatec.de)

## Emmegi Deutschland GmbH

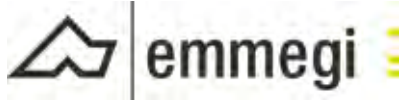
Die Firma Emmegi ist ein Familienunternehmen, welches im Jahre 1970 gegründet wurde. Heute ist dieses Unternehmen in der 2. Generation weitergeführt und mit über 600 Mitarbeitern weltweit vertreten.

In Deutschland ist Emmegi seit über 25 Jahre am Markt. Im Jahre 2008 wurde dann die 100%ige Tochtergesellschaft Emmegi Deutschland GmbH gegründet.

2011 wurde eine eigene Immobilie gekauft um Verwaltung, Showroom, Schulungsräume und Ersatzteilversorgung in Deutschland weiter auszubauen und um die Kunden noch besser zu betreuen. Der Kundenkreis ist im Bereich des Metallbaus sowie auch in den industriellen Anwendungen, überall dort wo Profile aus Aluminium, Kunststoff und Stahl verarbeitet werden. Besonders im Wintergartenbau hat Emmegi in den letzten Jahren kundenspezifische Projekte umgesetzt.

Durch das fein abgestufte Maschinenprogramm, welches unter anderem Kopierfräsen, Eckverbindungsmaschinen, Bearbeitungszentren, Doppelgehrungssägen und Materialhandlingseinrichtungen umfasst, kann die Firma Emmegi für jede Betriebsgröße die passenden Betriebseinrichtung liefern. Kundenspezifische Betriebsplanungen und Layouts des gesamten Produktionsprozess können detailliert ausgearbeitet werden.

[www.emmegi.de](http://www.emmegi.de)



## HAUTAU GmbH

Die HAUTAU GmbH wurde 1910 von Wilhelm Hautau gegründet und hat sich seitdem zu einem der führenden Unternehmen der Schloss- und Beschlagindustrie entwickelt.

Mit HAUTAU Schiebe-Beschläge Atrium, Schwingflügel-Beschläge Tornado, Oberlichtöffner Primat und HAUTAU Gebäudeautomation rund um das Fenster steht ein umfassendes, hochwertiges, ästhetisches und funktionales Produktprogramm zur Verfügung. Alle Produkte werden am Standort Deutschland gefertigt. Seit 1995 ist das Unternehmen nach DIN ISO 9001/EN 29001 zertifiziert. Fensterbeschläge von HAUTAU begeistern Architekten, Handwerker und den Anwender zugleich.

Ausgestellt wird der Abstell-Schiebe-Beschlag HAUTAU ATRIUM Alu-SP® komfort. Durch seinen innovativen Komforteinzug wird der Flügel automatisch in die „Geschlossen“-Stellung bewegt. Die intelligente Scherenkonstruktion sorgt für ein harmonisches, geräuscharmes Schließen und Öffnen des Flügels. Mit dem TWIN-Laufwerk werden auch große und schwere Flügel bis 200 kg mühelos bewegt.

Mit dem HAUTAU Atrium Alu-HS® werden aus bodentiefen Fenstern komfortable Durchgänge. Mit der Bodenschwelle



HAUTAU ThermoTop® sind diese auch barrierefrei möglich. Die hochkorrosionsgeschützten Laufwagen sind mit Reinigungsbürsten ausgestattet, die für schwereloses Gleiten das ganze Fensterleben lang sorgen.

[www.hautau.de](http://www.hautau.de)

## Klaes

Klaes ist das weltweit führende Unternehmen für innovative Softwarelösungen in der Fenster-, Türen-, Fassaden- und Wintergartenbranche. Was 1983 als Ein-Mann-Unternehmen in Rosenheim begann, hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem international agierenden Unternehmen entwickelt.

200 Mitarbeiter in 27 Ländern, 25 Sprachversionen und über 6.800 Kunden in mehr als 50 Ländern bestätigen das.

Wir bieten für alle Unternehmensgrößen maßgeschneiderte Lösungen. Von überschaubaren und flexiblen Lösungen für den Bauelementehandel bis hin zu hochintegrierten und durchgängigen ERP Lösungen für die industrielle Produktion.

Die einmalige Zusammenarbeit mit der Zulieferindustrie bietet unseren Kunden einen außergewöhnlichen Service.

[www.klaes.de](http://www.klaes.de)



## Lansing Unitra

LANSING Unitra bietet individuelle Lösungen insbesondere für den Transport von Glas und Bauelementen. Desweiteren ist Lansing für die Anfertigung von Fahrzeugeinrichtungen auf Maß bekannt.

Unser Unternehmen ist seit 1873 im Metall- und Fahrzeugbau tätig. Standorte sind Vreden in Deutschland und Hengelo in den Niederlanden.

Produktschwerpunkte: Außen – und Innenreiffs / Glas- und Fenstertransportanhänger / Bott-Servicepartner für Fahrzeugausbau / Lansing – Fahrzeugeinrichtungen für Kastenwagen / Fahrzeugaufbauten: Klassisch, Pritschenaufbau, Schwenkreff / Dachgepäckträger: individuelle und professionelle Lösungen / Transportgestelle: Aluminium oder Stahl auf Maß in RAL-Farbe nach Wahl bzw. verzinkt / Sonder- oder Maßanfertigungen nach Kundenwunsch



[www.lansing-unitra.eu](http://www.lansing-unitra.eu)

## Lehmann Cleaning Systems

Die Wintergarten-Reinigung mit Hilfe von entmineralisiertem Wasser ist eine überzeugende Alternative zur herkömmlichen Reinigung mit Leiter, Schwamm und chemischen Substanzen.

Mit professionellen Reinigungssystemen von Lehmann können selbst große Glasfronten oder schwer erreichbare Flächen zeitsparend und gründlich gereinigt werden – direkt vom Boden aus, ohne Einsatz von Leiter oder Hebebühne. Ideal für die perfekte Reinigung und Pflege von Wintergärten, Pavillons, Vordächern, Fensterflächen, Hausfassaden, Carports oder auch Solarmodulen.



Die Lehmann KG ist einer der führenden Hersteller von Systemen für die Glas-, Fassaden sowie Solarreinigung. Mit den Reinigungssystemen LEWI und QLEEN bietet die Lehmann KG praxisbewährte Lösungen für eine schnelle, gründliche sowie wirtschaftliche Reinigung von Glasflächen und Rahmen – innen und außen.

[www.lewi.de](http://www.lewi.de)

## Orgadata

Die Orgadata AG ist ein erfolgreiches und international expandierendes Software-Unternehmen aus Leer in Ostfriesland.

Das Kernprodukt von Orgadata ist LogiKal® – eine Software für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau in Aluminium und Stahl. Über 30 Jahre Erfahrung und 160 Mitarbeiter weltweit sorgen dafür den Erfolg des Unternehmens weiter auszubauen.

[www.orgadata.com](http://www.orgadata.com)



## Otto-Chemie

Wir sind als mittelständisches Unternehmen einer der führenden europäischen Hersteller hochwertiger Dicht- und Klebstoffe für den professionellen Anwender. Rund 250

Beschäftigte arbeiten am Standort Fridolfing in Oberbayern, circa 50 Kollegen sind im Außendienst unterwegs. Wir betreuen unsere Kunden in Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Belgien und den Niederlanden mit eigenem Außendienst. Eigenständige Partnerunternehmen vertreiben unsere Produkte in vielen weiteren Ländern innerhalb und außerhalb Europas.

Mit unserer ausgefeilten Logistik stellen wir eine reibungslose Auftragsabwicklung und kurze Lieferzeiten sicher.

Wir entwickeln unsere Produkte in firmeneigenen Labors und vertreiben sie unter den Markennamen Ottoseal® für Dichtstoffe und Ottocoll® für Klebstoffe sowie Novasil® für Industrieprodukte. Wir ermöglichen Lösungen für besondere Aufgabenstellungen mit einer breiten Palette von Spezialprodukten. Für die Neuentwicklung pflegen wir den kontinuierlichen Dialog mit unseren Kunden. Neben technischen Standards und Normen findet auch die größtmögliche Umweltverträglichkeit der Produkte Berücksichtigung.

[www.otto-chemie.de](http://www.otto-chemie.de)



**Dichtstoffe • Klebstoffe**

## Soft-Ing. Team

Das Soft-Ing.Team startete 2002 mit dem Ziel, ein Werkzeug zur schnellen Wintergarten-Angebotserstellung zu schaffen. Standardsituationen

können über Segmente zusammengefügt werden. Sondermodelle werden individuell gezeichnet. Nach der Konstruktion werden von der KKP-Software die Materialmengen und Zuschnittmaße ermittelt. Vom Statiker Rolf Warnke wurde eine statische



Vorbemessung der Profile integriert. Zu allen Profilen wird angezeigt, inwieweit die zulässige Spannung erreicht oder vielleicht bereits überschritten ist.

Ab dem Jahr 2007 begann dann die Programmierung zur Maschinenansteuerung für die CNC-Stabbearbeitung.

Parallel läuft immer auch die Kalkulation einschl. Verschnitt-Analyse, Arbeitszeit-Zuordnung und Lagerlängen-Optimierung mit. Es werden nicht nur Bestelllisten für die Aluminium-Profile, sondern auch vermaßte Skizzen für Glas und Elemente generiert.

Alle Profildetails einschließlich Bohrungen, Ausklinkungen und Fräsungen lassen sich in 3D darstellen. Für den Vertrieb bietet die KKP-Software umfangreiche Visualisierungsmöglichkeiten. Das Soft-Ing. Team pflegt alle Profilquerschnitte vom firmeneigenen Team in die KKP-Software ein. Da die KKP-Software auf Mietbasis angeboten wird, sind Investitionen lediglich im Schulungsaufwand zu finden.

[www.kkp-team.de](http://www.kkp-team.de)

## TGT GmbH

Unser Leistungsangebot ist einzig und allein darauf ausgerichtet, Ihre Arbeitsprozesse leichter, verlässlicher und sicherer zu gestalten. Das schont nicht nur

Ihre Mitarbeiter, es wirkt sich auch ganz direkt auf Ihre Kalkulation aus. Arbeitsschritte sind weniger von örtlichen Begebenheiten oder möglichen körperlichen Überforderungen Ihrer Mitarbeiter vor Ort abhängig. Auf diese „Kollegen“ unserer Produktpalette können Sie und Ihre Mitarbeiter sich stets verlassen. Unsere Absatzmärkte reichen von Europa bis nach Asien. Gerne beraten wir Sie auch auf einer der nationalen und internationalen Messen an denen wir teilnehmen. Als offizieller Vertriebspartner der Böcker-Group bieten wir Ihnen zudem eine Auswahl an Aluminiumkränen und Liften an. Neben unserem aktuellen Programm sind wir stets darum bemüht, Ihnen die aktuellsten Innovationen der Branche zu präsentieren. Auf gute Zusammenarbeit!

[www.tgt-teupen.de](http://www.tgt-teupen.de)



## Variotec GmbH & Co. KG

Die Variotec GmbH & Co.KG bildet den Mittelpunkt eines Netzwerkes für Handel, Industrie und Handwerk mit namhaften Partnern in den folgenden Produkt-Bereichen: Türen – Fenster –

Vakuumdämmung (QASA)

Lagerprodukte wie das VIP/QASA-Flächendämmsystem „SAFE & SPEED“ helfen dem Planer und Verarbeiter bei der schnellen und unkomplizierten Lösung aller Problemzonen am Bau. Wie und mit welchen Systemprodukten noch von den VIP/QASA-Lösungen profitiert werden kann, verrät die aktuelle Dokumentation „Einfach – sicher – dämmen“.

Die Kompetenz resultiert aus zahlreichen Forschungsprojekten mit diversen Bundesministerien, die unter anderem zum Bau des weltersten VIP-gedämmten Nullheizenergiehauses führten. Darüber hinaus werden zahlreiche Forschungs- und Entwicklungs-Kooperationen mit Spitzeninstituten, wie z. B. Fraunhofer ISE, IBP, WKI sowie der Universität Göttingen, HS Rosenheim, HWTK Leipzig, TU München und der Ohm-HS Nürnberg unterhalten.

[www.variotec.de](http://www.variotec.de)



# Anmeldung zur Jahrestagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V.

am 25. Und 26. April 2013:

1. Teilnehmer(in) \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
Teilnahme Exkursion Airbus (45,00 € + MWSt.): ja  nein

2. Teilnehmer(in) \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
Teilnahme Exkursion Airbus (45,00 € + MWSt.): ja  nein

3. Teilnehmer(in) \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
Teilnahme Exkursion Airbus (45,00 € + MWSt.): ja  nein

4. Teilnehmer(in) \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
Teilnahme Exkursion Airbus (45,00 € + MWSt.): ja  nein

**Airbus verlangt für die Exkursion eine vollständige Teilnehmerliste mit den persönlichen Daten bis 24. März 2013, sonst ist eine Teilnahme an der Besichtigung nicht möglich. Das Mitführen von Personalausweis oder Reisepass ist zwingend erforderlich! Das Teilnahmeformular finden Sie auf unserer Website ([www.bundesverband-wintergarten.de](http://www.bundesverband-wintergarten.de)) unter Aktuelles.**

Teilnahmegebühren für Mitgliedsfirmen und Fördermitglieder des Bundesverbandes Wintergarten e.V.:  
369 € für den 1. Teilnehmer (339 € für jeden weiteren Teilnehmer)

Teilnahmegebühren für Nicht-Mitgliedsfirmen: 399 € für den 1. Teilnehmer (369 € für jeden weiteren Teilnehmer)

Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Verbindliche Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte an die Geschäftsstelle des Bundesverbandes in Berlin faxen (Telefax 030-566 52 91).**

Die Tagungsgebühren beinhalten Tagungsgetränke, Imbiss und das Abendessen am 25. April.

## Übernachtung

Anmeldung und Abrechnung der Übernachtung direkt an das Hotel. Bitte mit dem Stichwort „Wintergarten“ anmelden. Wir haben eine Anzahl von Zimmern zum Vorzugspreis von 119,00 € / EZ und 139,00 € / DZ inkl. MwSt. zzgl. 20,00 pro Frühstück reservieren lassen. Das Kontingent wird 4 Wochen vor der Tagung geschlossen.

**Privathotel Lindtner**, Heimfelder Straße 123, 21075 Hamburg,  
Tel. 040-79009-0, Fax 040-79009-482, E-Mail: [Reservierung@lindtner.com](mailto:Reservierung@lindtner.com)

# „Wintergartenbau 2013“ Praxis heute und morgen



Fachtagung des Bundesverbandes Wintergarten e.V.  
25./26. April 2013, Hotel Lindtner, Hamburg

## Ablaufplan

### Mittwoch, 24. April 2013

ab 18:00 Uhr Zwangloses Vorabendtreffen im Hotel

### Donnerstag, 25. April 2013

- 8:30 - 10:00 Mitgliederversammlung mit Wahlveranstaltung
- 10:00 - 10:30 **Eröffnung der Foyerausstellung**
- 10:30 - 11:00 **Begrüßung und Eröffnung der Fachtagung**  
Dr. Steffen Spenke, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten e.V., Berlin
- 11:00 - 11:45 **Energiesparender Wärmeschutz – Stand der Arbeiten zur EnEV 2013**  
Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung, Berlin
- 12:00 - 13:00 **Was bedeuten die neuen Eurocodes für den Wintergartenbau?**  
Prof. Dr.-Ing. Benno Eierle, Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim
- 14:00 - 18:30 **Exkursion zum Airbus-Werk**  
Rückfahrt mit Barkasse nach Hamburg-Harburg, Bustransfer zum Hotel
- ab 20:00 Gemeinsame Abendveranstaltung im Hotel

### Freitag, 26. April 2013

- 8:00 - 9:00 Treffen in der Foyer-Ausstellung
- 9:00 - 9:40 **Holzwintergärten professionell gebaut**  
Dipl.-Ing. Peter Ertelt, Vorsitzender FA Holzwintergarten
- 9:40 - 10:20 **Qualitätssicherung im Wintergartenbau**  
Dipl.-Ing. Dietrich Tegtmeier, Vorsitzender FA Technik
- 10:40 - 11:00 **Anforderungen an den Mindestwärmeschutz und den sommerlichen Wärmeschutz**  
Dr. Steffen Spenke, 1. Vorsitzender
- 11:00 - 11:20 **Anwendung der Gebäudesimulation im Wintergartenbau**  
Jürgen Langensiepen (Hottgenroth Software GmbH & Co. KG)
- 11:20 - 12:00 **Was wünschen sich Pflanzen vom Wintergartenbauer?**  
N.N.
- 13:00 - 14:00 **Was wir wollen und was wir sollen – Qualität ist mehr als ein technisch ausgereiftes Produkt. Zu aktuellen Rechtsfragen**  
Prof. Christian Niemöller (SMNG, Frankfurt a.M.)
- 14:30 - 15:30 **Diskussion Ihrer Rechtsfrage mit Prof. Niemöller**
- 15:30 - 15:45 Schlusswort

wipro

# Richtfest als Start zu neuen Aufgaben

*Mit dem Richtfest des neuen Fertigungszentrums im Februar dieses Jahres betritt die Wipro-Wintergartenmanufaktur aus Sandersdorf-Brehna bei Bitterfeld eine neue Etappe in ihrer Entwicklung. Unmittelbar im Anschluss an das bisherige Firmengelände im Gewerbegebiet Brehna entstehen direkt an der A9 zwei neue Produktionshallen auf insgesamt 4.000 Quadratmetern sowie ein 1.000 Quadratmeter umfassendes, zweistöckiges Büro- und Verwaltungsgebäude.*

„Mit dieser Investition tragen wir dem starken Wachstum der letzten Jahre Rechnung“, so Firmengründer und Geschäftsführer Axel Frömert. „Schon seit einiger Zeit stoßen die Kapazitäten in den bisherigen Produktionsräumen an ihre Grenzen.“ 3,8 Millionen Euro investiert das Unternehmen in die Erweiterung und schafft damit komfortable Arbeitsbedingungen für 25 neue Mitarbeiter. Insgesamt wird die Belegschaft damit auf 85 Mitarbeiter anwachsen. Wipro ist damit eines der wachstumsstärksten Unternehmen der Region.

Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, lobte in ihrer Rede das herausragende Engagement der Bauherren. „Der Neubau der Wipro-Wintergartenmanufaktur ist eine Investition in die Zukunft. Die Erweiterung der Produktionsstätte in Brehna sorgt dafür, dass das Unternehmen auch in den nächsten Jahren weiter wachsen und qualifizierte Arbeitsplätze



Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, hielt die Festansprache beim Richtfest des neuen Fertigungszentrums von wipro.



Den Richtspruch brachte Polier Thomas Josten dar.

schaffen kann. Besonders erfreulich ist, dass das Unternehmen kontinuierlich auf Innovationen setzt und dadurch für High-Tech aus Sachsen-Anhalt steht.“

Ermöglicht wurde das Bauvorhaben, bereits das fünfte seit 1994, welches zudem in einem sehr kurzen Zeitraum realisiert werden konnte, vor allem durch die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt. „Für die schnelle und unbürokratische Unterstützung möchten wir uns ausdrücklich bedanken“, betont Axel Frömert. Die positive Entwicklung der Wintergartenmanufaktur wurde jedoch nicht zuletzt durch die Innovationskraft und die Philosophie des Unternehmens – Idee, Fertigung und Transport individueller Wintergarten- und Überdachungssysteme aus einer Hand – ermöglicht. Auch in den neuen Produktionsräumen werden handwerkliche Präzision hochqualifizierter Mitarbeiter in Verbindung mit einem modernen, computergestützten Maschinenpark Produkte höchster Qualität schaffen.

Entstehen werden in den neuen Produktionshallen vor allem Wintergarten-

systeme der Serie „Eleganza Plus“, eine Neuheit aus Sachsen-Anhalt. Der weltweit erste Wintergarten mit Passivhausstandard ist eine komplette Eigenentwicklung und, wie viele Wipro-Innovationen, mittlerweile patentiert. Ein Produkt, das zudem im Trend liegt. Das neue System ermöglicht erstmals auch Bauherren von Niedrigenergie- oder Passivhäusern den Anbau eines Wintergartens – und allen anderen Hausbesitzern zumindest erhebliche Energieeinsparungen.

Das neue Fertigungszentrum will aber auch architektonisch Zeichen setzen. Stahl, Glas und klare Linien in Verbindung mit einem hohen Arbeitskomfort für die Belegschaft sorgen für einen weiteren Blickfang und beste Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Bereits jetzt besticht das Firmengelände durch große Glasflächen und ein integriertes Biotop mit einer idealen Verbindung von Funktionalität und Lebensqualität.

Der Produktionsstart des neuen Fertigungszentrums ist für Juni 2013 geplant.

[www.wipro-system.com](http://www.wipro-system.com)

wipro (2)

Otto-Chemie

# Ab jetzt mit neuem IVD-Gütesiegel

Ein neues Gütesiegel des Industrieverbandes Dichtstoffe (IVD) soll schnell für erkennbare Transparenz bei der Qualität von Dichtstoffen sorgen. Fünf Qualitätskriterien – von den Verarbeitungseigenschaften über die mechanischen Eigenschaften bis hin zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, der Angabe von Produktionsdaten und einem technischen Datenblatt – müssen zur Zertifizierung verbindlich eingehalten werden. Bei den mit dem IVD-Gütesiegel ausgezeichneten Produkten erfährt der Anwender wichtige Details, wie beispielsweise zum Volumenschwund, zur zulässigen Gesamtverformung, zum Dehnungswert oder über die REACH-konforme Rohstoffbasis. Geprüft, getestet und attestiert werden die Angaben von einem renommierten Bauforschungsinstitut, dem ift Rosenheim.

Als erster Hersteller von Baudichtstoffen hat Otto eine Reihe von Produkten seiner Marke Ottoseal® prüfen und zertifizieren lassen. Ab sofort dürfen sich die Dichtstoffe Ottoseal® A 205, A 207, M 360, P 305, S 70, S 100, S 130 und S 140 ganz offiziell als erste Produkte mit dem neuen IVD-Gütesiegel schmücken. Für Dr. Volker Weidmann, Geschäftsführer von Otto, ein Qualitätsversprechen ebenso wie ein Zeichen für Transparenz und Kundenorientierung: „Unser größtes Kapi-



Als erster Hersteller von Baudichtstoffen hat Otto eine Reihe von Produkten seiner Marke Ottoseal® prüfen und zertifizieren lassen.

tal beim Anwender ist das Vertrauen in die Qualität unserer Produkte, in unseren guten Namen. Nur wenn wir das als persönliche Verpflichtung verstehen, werden wir uns im Markt behaupten. Dazu gehört unter anderem zwingend das ehrliche Ausloben von Produkteigenschaften, um Vergleiche zu ermöglichen.“

Der soeben aufgelegte Otto Profi-Ratgeber „Perfekte Qualität mit Brief und Siegel“ informiert ausführlich zu den Prüfkriterien und den Anforderungen an IVD-zertifizierte Produkte. Er steht interessierten Verarbeitern ab sofort und kostenlos zur Verfügung.

[www@otto-chemie.de](mailto:www@otto-chemie.de)



Otto-Chemie (2)

Das neue Gütesiegel des Industrieverbandes Dichtstoffe (IVD) sorgt nun schnell erkennbar für Transparenz bei der Qualität von Dichtstoffen.

*In eigener Sache*

## Was gibt's Neues?

Was tut sich eigentlich in Ihrer Firma? Wirklich nichts? Haben Sie nicht einen neuen Außendienstler, eine neue Ausstellung, ein neues Geschäftsfeld, neue Accessoires? Oder haben Sie einfach eine neue Idee, die Sie mitteilen wollen. Haben Sie ein interessantes Objekt abgeschlossen oder hat Ihnen jemand einen Preis überreicht oder haben Sie Ihren Firmensitz frisch gestrichen? Oder wollen Sie einfach nur mal mitteilen, dass Sie Wintergärten gut finden?

Dann teilen Sie uns das bitte mit! Senden Sie Bild- und Textmaterial an die Redaktion von „WiGa aktuell“, damit auch andere Mitglieder wissen, was sich bei den Mitgliedern des Bundesverbandes tut! Nach Möglichkeit werden wir das Material in der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

Kontaktinformationen finden Sie im Impressum.



Pollmann & Renken und profine

## Kurz vor der Goldenen Hochzeit

*45 Jahre Partnerschaft können die Firmen Pollmann & Renken GmbH aus Aurich und die profine Gruppe mit ihrer Marke Kömmerling in diesem Jahr feiern.*

Ursprünglich entstanden aus den Handwerksbetrieben von Heinrich Pollmann und Johann Renken, verfügt das Traditionsunternehmen über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, Fertigung und Montage qualitativ hochwertiger Produkte. Seit Mitte der 1960er Jahre zählt Pollmann & Renken zu den Pionieren im Bereich Kunststoffelemente und ist nahezu von Beginn an Partner von Kömmerling.

Unter dem Motto „Grenzenlos Wohnen“ fertigt der inhabergeführte Fachbetrieb im ostfriesischen Aurich Winter- und Sommergärten, Überdachungen sowie Fenster und Haustüren, die im nördlichen

Weser-Ems-Gebiet zum Einsatz kommen. Zahlreiche Zusatzprodukte, vom Rollladen bis zur Innen- und Außenbeschattung, ergänzen die Produktpalette.

Pollmann & Renken ist Arbeitgeber für rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst und hat eine führende Position in seinem Stammgebiet. Seit Juli 2012 empfängt das Unternehmen seine Kunden in Aurich in einem neu errichteten Vertriebsgebäude mit einer Erlebnisausstellung, die sich auch über ein großzügiges Außengelände erstreckt.

„45 Jahre Partnerschaft sind heute alles andere als alltäglich. Wir wissen den Wert dieses Vertrauens zu schätzen und werden auch in Zukunft den Beweis dafür antreten, dass es für uns Motivation und Verpflichtung ist“, so Ludwig Schreiner, Verkaufsleiter bei profine anlässlich der Übergabe der Jubiläumsurkunde.



Für 45 Jahre Partnerschaft bedankten sich im Januar 2013 die Vertreter der profine Gruppe bei Pollmann & Renken in Aurich (v. l. n. r.): Günther Weers (Technischer Leiter und Prokurist Pollmann & Renken), Ludwig Schreiner (Verkaufsleiter Süd profine), Meenke Pollmann (Gesellschafter und Geschäftsführer Pollmann & Renken), Sascha Tiemann (Gebietsverkaufsleiter Nord profine).



Bundesverband Wintergarten e.V.

Überrascht war der Bundesverband Wintergarten vom regen Zuspruch, den ein Seminar zum Thema „Angebots- und Reklamationsmanagement“ erzielte. Angeboten hatte die Veranstaltung in Kassel der Fachausschuss Marketing. Anscheinend hatte die Veranstaltung unter dem Motto „Energieschub für den Wintergarten-Verkäufer“ das Interesse vieler Mitgliedsbetriebe geweckt.

Der Referent Norbert Hellwich (proVendere, Berlin) stellte in seinem interaktiv angelegten Vortrag heraus, wie kundenorientiertes Verhalten auch bei Beschwerden und Reklamationen im Vordergrund stehen kann. Hellwich zeigte auf, wie

man Beschwerden nicht nur als lästige Bürde, sondern auch als Chance für eine vertiefende Beziehung zwischen Kunde und Fachbetrieb nutzen kann.

Der zweite Block beschäftigte sich mit einem gezielten und aktiven Angebotsmanagement. Eine der Schwerpunkte hierbei war die „Kunst“, den Kunden zu motivieren, eine Entscheidung zu treffen.

Der Erfolg dieses Seminars und die entsprechenden Reaktionen der Teilnehmer ermutigen den Fachausschuss Marketing, in der Zukunft weitere und vertiefende Seminare anzubieten.

Bundesverband Wintergarten e.V.:

## Merkblatt zum Einsatz von Dichtstoffen vorgelegt

Der Bundesverband Wintergarten e.V. hat das Merkblatt 06 – „Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern sowie Montageklebstoffe im Wintergartenbau“ vorgelegt. Das Merkblatt wurde in Zusammenarbeit mit dem „Industrieverband Dichtstoffe e.V.“ (IVD) ausgearbeitet und wird von beiden Verbänden vertrieben.

Das Merkblatt berücksichtigt bereits die Bestimmungen der 2013 in Kraft tretenden EN 15651 und stellt somit den Stand dar, wie er voraussichtlich ab 2014 nach Beendigung der Koexistenzphase verbindlich ist.

Ziel dieses Merkblattes ist es, Planern und Verarbeitern Informationen und Hinweise zu vermitteln, wie eine regelgerechte Abdichtung im Wintergartenbau auszuführen ist und welche Anforderungen von den dafür einzusetzenden Abdichtungsmaterialien zu erfüllen sind. Dieses Merkblatt steht daher auch in engem Zusammenhang mit dem Merkblatt 02 „Bauanschlüsse“ des Bundesverbandes Wintergarten und den Merkblättern Nr. 4, 5, 7, 9 und 13 des IVD.

Einleitend werden prinzipielle Begriffe im Zusammenhang mit dem Einsatz

von Dichtstoffen dargestellt, so dass der Praktiker einen umfassenden Überblick über die Thematik erhält. Die Darstellung reicht von „elastischen“ und „plastischen“ Dichtstoffen über verschiedene Ausführungsarten von Fugen bis hin zu „spannungsausgleichender“ und „kraftschlüssiger“ Verklebung. Dem folgen drei ausführliche Kapitel, in denen über spritzbare Dichtstoffe, Montageklebstoffe und Dichtungsbänder informiert wird. Es werden jeweils die Zusammensetzung und die Anforderungen an diese Materialien dargestellt, und erläutert, was beim Einsatz in der Praxis zu beachten ist. Abschließend folgt jeweils die Präsentation von Einsatzbeispielen im Wintergartenbau.

Den Abschluss bildet eine Zusammenstellung aller Verordnungen, Normen und



Bundesverband Wintergarten e.V.

Der korrekte Einsatz von Dichtstoffen im Wintergartenbau ist von großer Bedeutung, da Luft- und Wasserdichtigkeit wesentlich davon abhängen. Das Merkblatt 06 des Bundesverbandes Wintergarten e.V. informiert über alles Wichtige rund um die Verwendung von Dichtstoffen. Das Foto zeigt eine Szene von einer Montageschulung eines Wintergartenbaubetriebes.

Richtlinien, die für die Abfassung dieses Merkblattes relevant waren. Das Merkblatt hat einen Umfang von 36 Seiten und kann bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes gegen einen Unkostenbeitrag von 15,00 € bezogen werden.

Bundesverband Wintergarten e.V.:

## Handschlag auf eine gute Zusammenarbeit

Anfang Januar überreichte Dr. Steffen Spenke dem Geschäftsführer der Düsseldorfer Verlagsanstalt Handwerk, Hans-Jürgen Below, die Mitgliedsurkunde des Bundesverbandes Wintergarten e.V. Die Mitgliedschaft der Verlagsanstalt Handwerk steht im Zusammenhang mit der Übernahme einer Reihe von Fachzeitschriften vom Bochumer Kleffmann-Verlag, darunter auch das vorliegende „Forum Wintergärten“ sowie der „Ratgeber Wohnen im Wintergarten“ der dieses Jahr zum siebten Mal als Endkundenmagazin erscheint.

Der Bundesverband Wintergarten e.V. freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Verlagsanstalt Handwerk,



Verlagsanstalt Handwerk

verbunden mit der Hoffnung auf viele gemeinsame Projekte in Sachen Wintergarten.

### Impressum

*Wiga aktuell* ist das Mitteilungsblatt des Bundesverbandes Wintergarten e.V., Berlin.

#### Redaktion:

Dr. Steffen Spenke, Dr. Uwe Arndt

#### Redaktionsanschrift:

Bundesverband Wintergarten e.V.,  
Kohlisstraße 44, 12623 Berlin,  
Tel. 030 – 565 919 33,  
Telefax 030 – 566 52 91,  
info@bundesverband-wintergarten.de  
www.bundesverband-wintergarten.de

# Was Ihr Kunde wissen sollte!

Der Ratgeber **Wohnen im Wintergarten** informiert Ihren Kunden detailliert darüber, was für die späteren Planungs- und Verkaufsgespräche wichtig ist. Themen-Spots, Experten-Tipps und der 24-seitige Informationsteil des Bundesverbandes Wintergarten e.V. schaffen hier wichtige Grundlagen.

Die Objektberichte und die Wintergarten-Galerie vermitteln Ideen sowie Anregungen und zeigen die Bandbreite des Möglichen.

**Nutzen Sie dieses Instrument zur Kundeninformation!**

**Fragen Sie nach den günstigen Sonderkonditionen schon ab 10 Exemplaren unter 02 34 / 953 91-13 oder schauen Sie auf unsere Webseite: [www.rawowi.de](http://www.rawowi.de)**



## 116 Seiten Ratgeber für den Wintergarten- Interessierten

- ausführliche Objektberichte
- Experten-Tipps
- Themen-Spots
- große Wintergartengalerie
- Infoteil des Bundesverbandes Wintergarten e.V.

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Verlagsbüro Bochum  
Postfach 10 13 50 · 44713 Bochum  
Telefax 0234 / 953 91-31  
e-Mail: [dicke@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:dicke@verlagsanstalt-handwerk.de)

**D**er Wintergartenbau ist in seiner Komplexität fast grenzenlos – genauso wie die Wünsche anspruchsvoller Kunden. Damit sowohl Sie als auch Ihre Kunden entspannt ein Bauprojekt beginnen können, ist ein starker Partner gefragt.

TS Aluminium verfügt nicht nur über ein ausgereiftes und ständig weiterentwickeltes Profilsystem, sondern ist als Kompetenzzentrum ständiger Ansprechpartner für alle Fragen – von der Planung bis zum Abschluss der Bauausführung.



Entspannung  
für Ihre Kunden – und für Sie